

# DG HOCH <sup>N</sup>

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit  
an Hochschulen e.V.

## BNE-PROJEKTWERKSTATT

mit Design-Thinking Kurz sprint

**10. Oktober 2025**, Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt



# Begrüßung



Prof. Dr. Harald Bolsinger, THWS | Carla Wemken, DG HochN

# INNOVATIVE ANSÄTZE FÜR DIE NACHHALTIGKEITSLEHRE IN DER HOCHSCHULBILDUNG

Die Idee zur BNE-Projektwerkstatt entstand beim Symposium der HAW Hamburg im Januar 2025.

Prof. Dr. Leal lässt herzlich grüßen!

Die Buchveröffentlichung zum Symposium ist für den 4.12.2025 geplant.



# Agenda: BNE-Projektwerkstatt

- Begrüßung
- Check-in
- Nachhaltigkeit an der TH Würzburg-Schweinfurt
- Kaffeepause 
- Kennenlernen
- Mittagspause 
- Arbeitsphase: Design Thinking-Kurzprints
- Gruppenfoto
- Check-out
- Netzwerken 

3. Lösung testen

2. Problem lösen

1. Problem verstehen





Offener, „unfertiger“ Innovationsprozess:  
Danke für Ideen & Engagement!



A man with a beard, wearing a blue shirt, is shown in profile, looking through binoculars. The background is a soft, out-of-focus sunset or sunrise sky with warm orange and yellow tones. The text 'Zielsetzung: Was wollen wir erreichen?' is overlaid in a white box at the top left.

Zielsetzung: Was wollen wir erreichen?

1. Netzwerk stärken, 2. Methoden ausprobieren,  
3. BNE-Innovationen entwickeln, 4. Spaß haben

# Check-in: Zwiegespräch & „Listening to pause“



Person A: 4 Min. + 1 Min. Stille, dann Person B: 4 Min. + 1 Min. Stille  
1. Mein BNE-Verständnis ... | 2. Ich bin heute hier ...



# Check-in: Zwiegespräch & „Listening to pause“





Ernte im Plenum: Erfahrungen mit der Methode

# Ernte im Plenum: Erfahrungen mit der Methode





# Ernte im Plenum: Erfahrungen mit der Methode

- Pause wurde von niemandem im Raum als seltsam oder unangenehm empfunden
- Unterschiedlicher Umgang damit: Das Gehörte nachverdauen, nach innen schauen und sich wieder zentrieren, Eindrücke vom Raum und den Menschen gewinnen ...
- Dass beide Partner:innen dieselbe Sprechzeit haben, schafft Augenhöhe
- Ähnlichkeit mit didaktischer Methode „think, pair, share“ – allerdings wurde kein Inhalt aus der Zweier- in die Großgruppe gebracht, sondern: Reflexion der Methode
- Meta-Ebene hilfreich, um Reflexionskompetenz zu stärken
- Konkreter Austausch ebenfalls hilfreich, um in Großgruppe erst einmal bei einzelnen Personen anzukommen
- Gut anwendbar in der Lehre und z.B. auch in Fachbereichsmeetings

# Nachhaltigkeit an der TH Würzburg-Schweinfurt

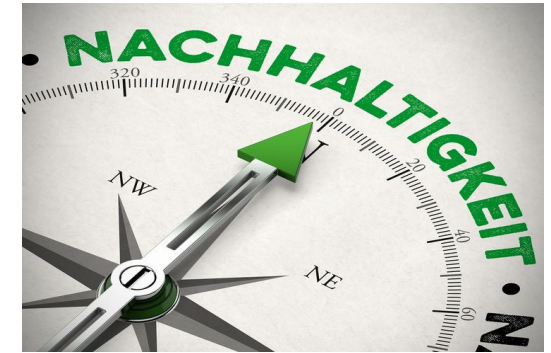


**Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt**  
Nachhaltigkeitsbeauftragter

# „Nachhaltigkeit an der THWS“

Hintergrund, Einordnung und Überblick

Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt  
Nachhaltigkeitsbeauftragter der THWS



# Rahmenbedingungen in Bayern



## Hochschulvertrag bis 2027: Nachhaltigkeit als neuer Schwerpunkt der Technischen Hochschule

27.09.2023 | [Pressemeldung](#)

Geplant sind Hochschulkooperationen, Klimabilanz ab 2025 sowie Ausbau der zweisprachigen Studiengänge



THWS-Präsident Prof. Dr. Robert Grebner (li.) und Staatsminister Markus Blume unterschreiben den neuen Hochschulvertrag in München

Nun stehen die Leitplanken für den Hochschulbetrieb bis ins Jahr 2027 fest: Am 21. September hat Prof. Dr. Robert Grebner, Präsident der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS), zusammen mit dem Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume, den individuellen Hochschulvertrag für die THWS unterschrieben. Auf Basis des neuen Hochschulinnovationsgesetzes legt dieser Vertrag fest, welche Ziele die THWS von 2023 bis 2027 verfolgt und wie sie überprüft werden. Neben den Kernbereichen Studium, Lehre und Transfer sowie Digitalisierung ist nun auch Nachhaltigkeit als weiterer Schwerpunkt festgelegt worden.

Als strategisches Entwicklungsziel der THWS ist ein quantitatives Wachstum auf langfristig 9.000 nationale und 3.000 internationale Studierende beabsichtigt – dieses Ziel soll vor allem der Fachkräftesicherung in der Region dienen. Die nationalen Studierenden sollen außerdem für eine Beschäftigung im Ausland qualifiziert werden. Im Wintersemester 2022/23

- Bayerisches Klimaschutzgesetz 2021/2023
- Novellierung des Bayerischen Hochschulrechts BayHIG („Hochschulinnovationsgesetz“)
- Rahmenvereinbarung zwischen Ministerium und Hochschulen/Universitäten Juni 2023
- Abschluss individueller Hochschulverträge mit spezifischen Zielvereinbarungen 2023-2027

# Rahmenbedingung: Zielvereinbarungen



## Leitziel: Klimaneutralität bis 2028

- Einzelziele nach Jahren
  - Bis 2024/25 Erstellung einer **Nachhaltigkeitsstrategie**
  - Bis 2025 Erarbeitung und Umsetzung eines **Klimaschutzkonzepts**
  - Ab 2025/26 Bericht über die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie
  - Ab 2025 Erstellung einer **THG-Bilanz mit Reduktionspfad**
  - Ab 2025 müssen Hochschulen CO<sub>2</sub>-Emissionen bilanzieren
  - Bis 2027 **Verankerung der Nachhaltigkeit in allen Studiengängen**
  - Bis 2027 Wesentliche **Erhöhung Forschungsprojekte** mit NH-Bezug
  - Bis 2027 **NH-Awareness Studierende und Lehrende** stärken



# THWS – Synergien im BayZeN Netzwerk



## Memorandum of Understanding zur Zusammenarbeit von Hochschulen im Rahmen des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern

Das Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (Netzwerk) versteht sich als **offenes Netzwerk zur stärkeren Verankerung von Nachhaltigkeit an den Hochschulen in Bayern**. Auf der Basis des gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses bündeln die AkteurInnen des Netzwerks ihre Kräfte, um Nachhaltigkeit **gesamtinstitutionell in den Handlungsfeldern Forschung, Lehre, Betrieb, Governance, Transfer und Studierendeninitiativen** zu stärken. Das Netzwerk unterstützt damit die Empfehlung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) für die Entwicklung einer Kultur der Nachhaltigkeit an Hochschulen, den Zukunftswerkstätten der Gesellschaft<sup>1</sup>.



## Das NHNB wird zum BayZeN



THWS eine der ersten HS im Netzwerk  
(seit 2020) - aktive Mitgestaltung und Beteiligung

# Nachhaltigkeit und Klimaschutz an der THWS

## THWS-Nachhaltigkeitsstrategie



## Klimaschutzkonzept der THWS



> Alle zugehörigen Aspekte der Zielvereinbarung sind in der Umsetzung

# Klimaschutzkonzept - Handlungsfelder



*Beschaffung*



*IT-Infrastruktur*



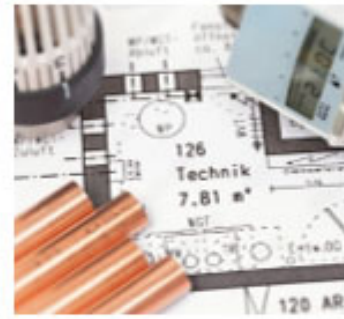
*Abwasser und Abfall*



*Mobilität*



*Eigene Liegenschaften*



*Kälte- und  
Wärmenutzung*



*Erneuerbare Energien*



*Anpassung an den  
Klimawandel*

# Nachhaltigkeitsstrategie - Handlungsfelder



*Lehre*



*Forschung*



*Betrieb*



*Studierendeninitiativen und Transfer*



*Governance*



# THWS- Nachhaltigkeitsstrategie – Stakeholder

## Ausgewählte Stakeholder der THWS, Organisationseinheiten und Strukturen

### 9324 Studierende

#### 828 Personal

298 Dozentinnen und Dozenten

129 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter

401 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in  
Technik und Verwaltung

#### Lehre:

64 Studiengänge (37 Bachelor, 27 Master)

#### Betrieb/Verwaltung:

- 10 Fakultäten an zwei Hauptstandorten
- 18 Service-, Zentralabteilungen und Stabsstellen

#### Forschung:

5 TTZ, 10 Institute

#### Governance/Transfer:

- Studentische Vertretungen, Personalrat
- Hochschulrat, Wirtschaftsbeirat
- Netzwerk von Unternehmen und Partnern
- Netzwerke mit Repräsentanten der THWS
- 230 internationale Partnerhochschulen



# THWS- Nachhaltigkeit – Akteure

---



**Prof. Dipl.-Ing.  
Martin Naumann**  
Vizepräsident



**Prof. Dr. Ulrich  
Müller-Steinfahrt**  
Nachhaltigkeitsbeauftragter



**Astrid Raaber**  
Leiterin HSNL



**Katharina Falkenstein**  
Klimaschutzmanagerin

**Hochschulservice Nachhaltigkeit und Liegenschaften (HSNL)**



Weitere Vertretungen in den Fakultäten (Prodekane/innen) und studentischer Konvent!

# Nachhaltigkeit – thematischer Fokus?

„Gutes Leben für alle!“



*Unser Nachhaltigkeitsverständnis ist geprägt durch unsere gemeinsamen Werte. Um die zukunftsrelevanten Herausforderungen an der Hochschule, in der Region sowie in Gesellschaft und Wirtschaft zu meistern, übernehmen wir Verantwortung und schaffen eine Studien-, Forschungs- und Arbeitsumgebung, die ökologische, ökonomische und soziale Aspekte ausgewogen berücksichtigt.*

# Ökologische Aspekte – Ausgangspunkt: Bilanzierung

## Bilanzierung über das Bilanzierungstool BayCalc

BayCalc-Richtlinie (Version 2)  
zur Bilanzierung  
der Treibhausgasemissionen  
der Hochschulen  
in Bayern

### Dateneingabe zu den Emissionsquellen Scope 1

Campuswahl (Dropdown)	Gebäude /Emittent	Kategorie (Dropdown)	Emissionsquelle (Dropdown)	Menge	Einheit (vorausg.)
Hauptcampus	Sanderheirichsleitenweg 20 - WÜ	Kraftstoffverbrauch	Holzpellets (in t)	55,00	t
Hauptcampus	Sanderheirichsleitenweg 20 - WÜ	Kraftstoffverbrauch	Erdgas (in cbm)	12.326,00	cbm
Hauptcampus	Randersackerer Straße 15 - WÜ	Kraftstoffverbrauch	Erdgas (in cbm)	3.007,00	cbm
Hauptcampus	Gesamt	Kraftstoffverbrauch	Diesel	2.140,31	l
Hauptcampus	Würzburg	Kraftstoffverbrauch	Diesel	980,72	l
Hauptcampus	Schweinfurt	Kraftstoffverbrauch	Diesel	1.077,19	l

Emissionsquelle			Emissionsfaktoren [in t CO <sub>2</sub> e/Einheit]				Quelle
Zuordnung	Bezeichnung	Einheit	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Summe	
Kraftstoffverbrauch	Benzin	l	0,002		0,003	0,003	150,0t
Kraftstoffverbrauch	Biogas (in cbm)	cbm	0,000		0,000	0,001	gemäß
Kraftstoffverbrauch	Diesel	l	0,003		0,001	0,003	146,0t
Kraftstoffverbrauch	Erdgas (in kWh)	kWh	0,000		0,000	0,000	UBA 20
Kraftstoffverbrauch	Erdgas (in kg)	kg					
Kraftstoffverbrauch	Erdgas (in cbm)	cbm					
Kraftstoffverbrauch	Heizöl (in kWh) Brennwert	kWh					
Kraftstoffverbrauch	Heizöl (in Liter)	l					
Kraftstoffverbrauch	Heizöl (in kg)	kg					
Kraftstoffverbrauch	Holz hackschnittel (in t)	t					
Kraftstoffverbrauch	Holz hackschnittel (in kWh) (Eigenerzeugung)	kWh					
Kraftstoffverbrauch	Holzpellets (in t)	t					
Kraftstoffverbrauch	Holzpellets (in kWh) (Eigenerzeugung)	kWh					
Kraftstoffverbrauch	Holz - Stückholz (in kWh)	kWh					
Kraftstoffverbrauch	Holz - Stückholz (in t)	t					
Kraftstoffverbrauch	PKW Verbrenner (in Pkm)	Pkm					
Kraftstoffverbrauch	Hybrid Benzin	l					
Kraftstoffverbrauch	Hybrid Diesel	l					
Kraftstoffverbrauch	Strom (Strommix Deutschland) [E-Fahrzeug]	kWh					
Kraftstoffverbrauch	Strom aus Erneuerbaren Energien [E-Fahrzeug]	kWh					
Kraftstoffverbrauch	Wasserstoff (in kg)	kg					
Kraftstoffverbrauch	Wasserstoff (in t)	t					

### Gesamtbilanz

### Gliederung nach Emissionskategorien

Emissionskategorien	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt	Anteile
Kraftstoffverbrauch	49,93		11,00	60,93	3,7%
flüchtige_Gase	0,00		0,00	0,00	0,0%
Landnutzung	0,00		0,00	0,00	0,0%
Energie_Strom		146,10	178,78	324,88	19,6%
Energie_Wärme_Kälte		565,01	0,00	565,01	34,1%
bezogene Waren			30,85	30,85	1,9%
Kapitalgüter			0,00	0,00	0,0%
Pendeln_Mitarbeitende			0,00	0,00	0,0%
Pendeln_Studierende			0,00	0,00	0,0%
Dienstreisen			0,00	0,00	0,0%
sonstige Mobilität			663,56	663,56	40,1%
Abfall und Wasser			9,36	9,36	0,6%
Summe	49,93	711,11	893,54	1.654,58	

Emissionen in CO<sub>2</sub>e

0 200 400 600 800 1.000 1.200 1.400 1.600



# Mobilität - Mobilitätsbefragung



**Teilnehmer:** Alle Hochschulangehörigen

**Umfrageart:** Onlineumfrage (evasys)

**Inhalt der Fragen:** Pendelverhalten, Dienstreisen

**Verteilung der Umfrage:** E-Mailverteiler, Newsletter, Socialmedia Kanäle der Hochschule und Fakultäten

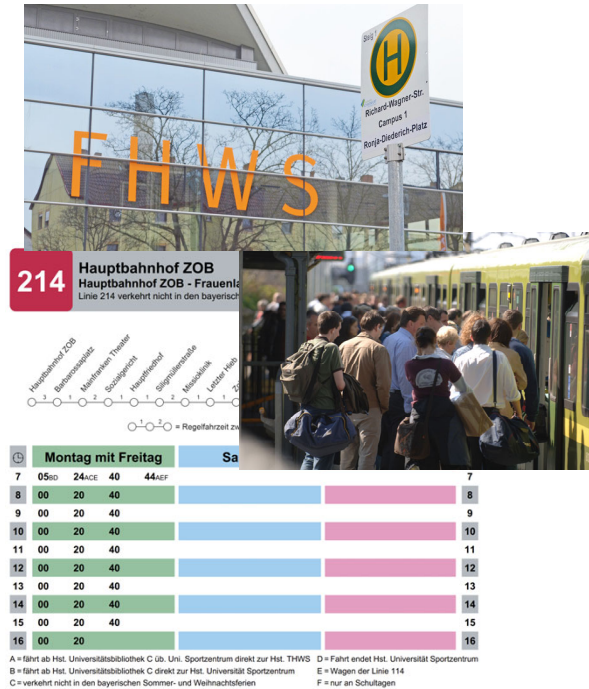
## **Ergebnisse:**

- Über 1.200 Teilnehmende (davon über 900 Studierende aus allen Fakultäten)
- Beteiligung Mitarbeitende ca. 40 %, Studierende ca. 9 %
- Ca. 470 eigene Anregungen für die Verbesserung der Mobilität
- 2. Umfrage läuft noch



# Maßnahmen „Nachhaltige“ Mobilität

## ÖPNV-Anpassungen



## Fahrradservices



## E-Fahrzeuge



## Mitfahrer-App



## Ladestationen



# Soziale Aspekte – Verantwortung für alle Stakeholder

## Die THWS-Familie: Der Mensch im Mittelpunkt!

### Gesunde und familienfreundliche Hochschule



Ab 13.10.: Woche der seelischen/mentalen Gesundheit

# Nachhaltigkeitsstrategie - Handlungsfelder



*Lehre*



*Forschung*



*Betrieb*

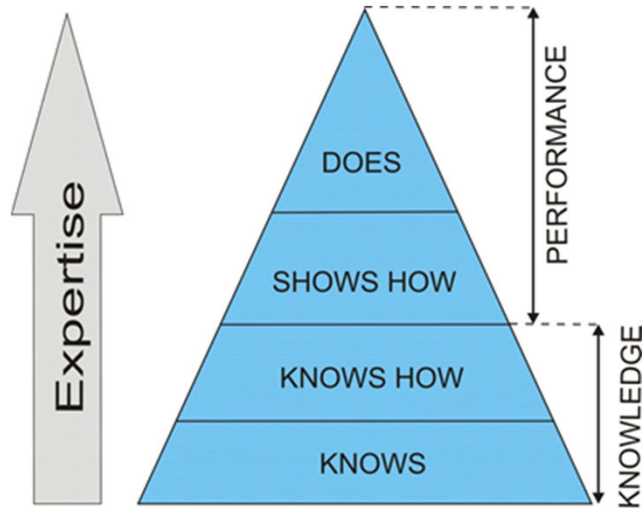


*Studierendeninitiativen und Transfer*



*Governance*

# Handlungsfeld: Lehre - Zielsetzungen



## Mögliche Zielsetzungen in der Lehre

- Informieren und Wissensvermittlung
- Bewußtsein erzeugen
- Fähigkeiten entwickeln
- Kompetenzen ausbilden (Fach-, Methoden-, soziale Kompetenzen) im Sinne der BNE

**Unser Leitziel: Jeder Student soll ein Mindestmaß an Wissen und Kompetenzen zur Nachhaltigkeit haben. Verankerung der Nachhaltigkeit in allen Studienplänen bis 2027!**

# THWS – Lehre: Fakten

---

## **Personal:**

**Studierende 9.178** (6.007 Studierende in Würzburg und 3.171 Studierende in Schweinfurt))

## **Lehrende**

- **269 Professorinnen und Professoren** (155 in Würzburg und 114 in Schweinfurt)
- **36 Lehrkräfte für besondere Aufgaben** (26 in Würzburg und 10 in Schweinfurt) und
- **670 Lehrbeauftragte**

## **Studiengänge: 64**

- **37 Bachelorstudiengänge** ( davon acht englischsprachige Studiengänge)
- **27 Masterstudiengänge** (davon fünf englischsprachige Masterstudiengänge)
- > zwei Online-Studiengänge



# Handlungsfeld Lehre

## Verortung der Nachhaltigkeit in der Lehre – Perspektive Fakultäten



- Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Angewandte Sozialwissenschaften
- Architektur und Bauingenieurwesen
- Gestaltung
- Informatik und Wirtschaftsinformatik
- Kunststofftechnik und Vermessung
- THWS Business School



# Handlungsfeld Lehre

---

## Bestandsaufnahme – Erfassung Nachhaltigkeit in der Lehre

Nachhaltigkeitsthemen in der Lehre in fast allen Fakultäten vertreten (2023)

- Lehrveranstaltungen in einzelnen Studiengängen mit speziellem technischem oder sozialem Fokus (z.B. FAB, FAS, FANG) und Grundlagen zur Nachhaltigkeit (FWiWi, Fwing/FANG z.B. CSR, CO2-Footprint)
- Lehrveranstaltungen teils „Pflichtvorlesung“, oft AWPfS
- noch wenig eigenständigen Studiengängen mit expliziten Fokus Nachhaltigkeit (Wasserstoff, Bachelor Sustainable Energysystems)
- vereinzelt Umgestaltung der Studiengänge, z.B.
  - BW-Studiengangs mit Pflichtmodul Nachhaltigkeitsmanagement
  - Studiengang Architektur
- Teils interfakultärer Dozentenaustausch bzw. „gemeinsame“ Veranstaltungen
- Wenige Veranstaltungen in englisch (FBUS/Fak Wing)

# Handlungsfeld Lehre

---

## Themenschwerpunkte in der Lehre: Zusammenfassung einer ersten Erhebung

- **Energieeffizienz:** alternative Antriebe, regenerative Energie, Energieentwicklungspläne, Finanzierungsmodelle
- **Kreislaufwirtschaft:** Technisches Recyceln (Kunststoff), Closed Loop SC, Abfallwirtschaft
- **Ressourceneffizienz:** Nachhaltiges Produktdesign, Leichtbau, Langlebigkeit von Produkten, Fabrikplanung
- **Nachhaltige Stadt-/Landschaftsplanung/Geovisualisierung**
- **Nachhaltiges Bauen**
  
- **Soziale Nachhaltigkeit:** Menschenrechte, soziale Ungleichheiten, Gesundheitsmanagement, Inklusion
- **Wertorientiertes Management:** CSR, Ethik,
- Nachhaltige Logistik und Wertketten
- Umweltkostenrechnung/Sustainable Finance
- Grundlagen Nachhaltigkeitskompetenz

# Handlungsfeld Lehre

---

## Aktuelle und mögliche thematische Verortung der Nachhaltigkeit in der Lehre (Beispiele)

### **Elektrotechnik**

- u.a. Energieeffizienz, regenerative Energien, elektrische/energieeffiziente Antriebe, Aspekte der Elektromobilität

### **Maschinenbau**

- u.a. Alternative Antriebe, Wasserstofftechnik, Maschinendesign, Energiekonzepte für Maschinen, alternative Materialien, Circular Economy

### **Wirtschaftsingenieurwesen**

- u.a. nachhaltige Lieferketten, Circular Economy, LCA, ESG, Finanzierungsaspekte, Green Logistics, CSR Reporting, Technikfolgen Bewertung, Bedeutung Klimawandel

### **Angewandte Sozialwissenschaften**

- u.a. Soziale Nachhaltigkeit, Gesundheitsschutz, Menschenrechte, gesellschaftliche Verantwortung, soziale Gerechtigkeit

### **Architektur und Bauingenieurwesen**

- u.a. Nachhaltiges Bauen, Ökobilanzierung von Baustoffen, Öko-Gebäudedesign

# Handlungsfeld Lehre

---

## Aktuelle und mögliche Verortung der Nachhaltigkeit in der Lehre (Beispiele)

### **Gestaltung**

- u.a. nachhaltiges Grafikdesign, Ökodesign, nachhaltiges Produkt-/Verpackungsdesign

### **Informatik und Wirtschaftsinformatik**

- u.a. Energieeffiziente IT-Systeme, Green IT

### **Kunststofftechnik und Vermessung**

- u.a. Nachhaltige Landnutzung, Klimamodellierung, Recycling, Circular Economy, „Nachhaltige“ Fertigungsverfahren

### **Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften**

- u.a. Nachhaltigkeit und Werte, Kalkulation mit Nachhaltigkeitsaspekten

### **THWS Business School**

- u.a. ESG-Reporting, ESG Controlling, Nachhaltige Lieferketten und Transformation im Unternehmen, Sustainable SCM, Unternehmensethik und Nachhaltigkeit, CSR, international Reporting, Bewerten von CO<sub>2</sub>e, „ökonomische“ Nachhaltigkeit



# Handlungsfeld Lehre und Bildung - Beispiele

Entwicklung weiterer Formate und für Lehrende und Lernende verfügbar machen!



# Ausblick

---

- Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Kommunikation und Umsetzung weiterer Maßnahmen
- Awareness-Kampagne durch gezielte Kommunikation
- Umsetzung von Prio-Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts
- Energiemanagementsysteme light einführen
- Synergien im Netzwerk und HS-Verbünde weiter nutzen



# Ansprechpartner und Kontakte



Prof. Dr. Martin Naumann

**Vizepräsident Nachhaltigkeit und Infrastruktur**  
Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt  
..  
97070 Würzburg  
Tel.: Direkt ++49 931/3511 8479  
oder 01722735030  
e-mail: [martin.naumann@thws.de](mailto:martin.naumann@thws.de)

Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt

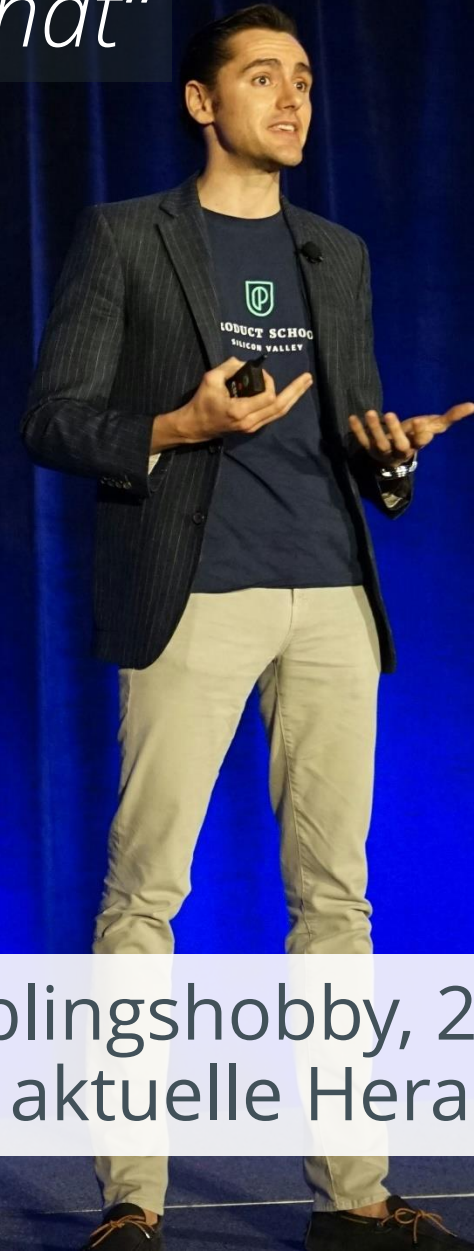
**Nachhaltigkeitsbeauftragter** der  
Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt  
Münzstrasse 19  
97070 Würzburg  
Tel.: Direkt ++49 931/3511 8479  
oder 01722735030  
e-mail: [ulrich.mueller-steinfahrt@thws.de](mailto:ulrich.mueller-steinfahrt@thws.de)

Katharina Falkenstein

**Klimaschutzmanagerin** der  
Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt  
Münzstrasse 19  
97070 Würzburg  
Tel.: Direkt ++49 931/3511 8479  
oder e-mail: [katharina.falkenstein@thws.de](mailto:katharina.falkenstein@thws.de)



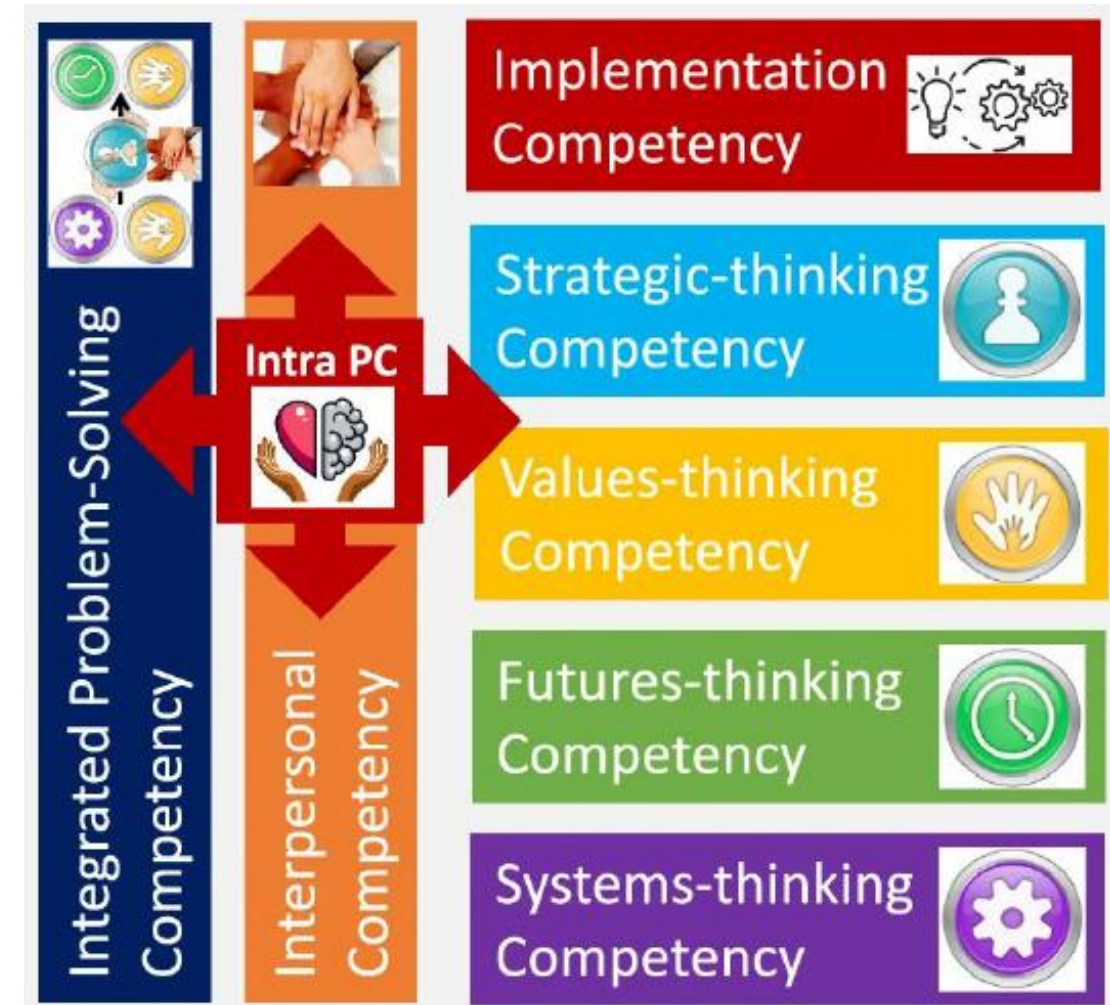
Kennenlernen: „*First who, then what*“



**Kurzvortrag von allen:** 1. Name & Lieblingshobby, 2. Hochschule und Funktion, 3. aktuelles Highlight, 4. aktuelle Herausforderung

# Spiral-Curriculare Mittagspause

- Format von Dr. Martin Gerner (TU Dresden) in Anlehnung an Molitor et al. 2023
- Entwicklung und Reflexion von Studiengängen mit Blick auf acht BNE-Schlüsselkompetenzen
- Erlebnisorientierter Austausch als Aufstellungsformat im Raum





# Spiral-Curriculare Mittagspause





Arbeitsphase: BNE im Fokus



3 Design Thinking-Kurzprints

# Design Thinking: Definition

Design Thinking ist eine **strukturierte, iterative** Methode zur Entwicklung **nutzer:innenzentrierter** Innovationen. Startpunkt ist eine **Design Challenge**:

**DC =  
Design Challenge:**

Wie können wir für  
Zielgruppe X  
Ergebnis Y  
erreichen, ohne  
dass Nebenwirkung  
Z auftritt?

**DC**

# Design Thinking: Definition

Design Thinking ist eine **strukturierte, iterative** Methode zur Entwicklung **nutzer:innenzentrierter** Innovationen. Unsere drei **Design Challenges**:

(1)

Wie kann eine möglichst kostengünstige **inter-nationale Online-BNE-Universität** entstehen, die unterversorgte potenzielle Studierende im globalen Süden wirksam erreicht und kulturverträglich befähigt, ohne dass mangelnde technische Infrastruktur den Lernerfolg gefährdet?

*(Prof. Dr. Harald Bolsinger)*

(2)

Wie kann Zielgruppe XY **BNE wirksam mehrdimensional in Hochschul-Curricula integrieren**, so dass möglichst viele Studierende erreicht werden, ohne dass die Vermittlung anderer wichtiger Lehrinhalte dadurch gefährdet wird?

*(Prof. Dr. Miriam Barnat)*

(3)

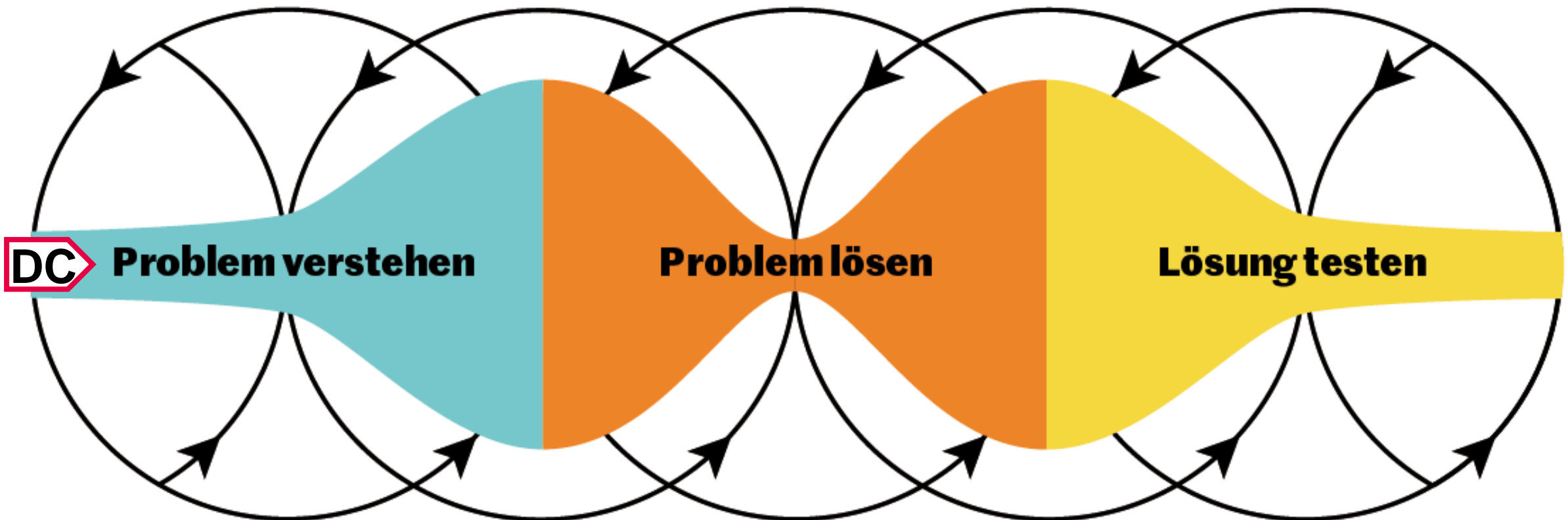
Wie kann ein hochschul-übergreifender, fundierter **BNE-Wegweiser für Lehrende** entwickelt werden, den sie zur inhaltlichen und didaktischen Einbindung von BNE in ihren Unterricht gerne verwenden, ohne mit moralischen Forderungen abzuschrecken oder Verwirrung durch verschiedene Kompetenzmodelle zu verursachen?

*(Dr. Christoph Harrach)*

DC

# Design Thinking: Definition

Design Thinking ist eine **strukturierte, iterative** Methode zur Entwicklung **nutzer:innenzentrierter** Innovationen. Einfaches **Modell mit drei Phasen:**





# Design Thinking: Prinzipien

- **Definition der Design Challenge:**  
Nicht zu groß, nicht zu eng
- **Nutzer:innen-Fokus:**  
Empathie für Bedingungen & Bedürfnisse potenzieller Nutzer:innen
- **Vielfalt:**  
Je diverser das Innovationsteam, desto innovativer die Lösung
- **Visualisieren:**  
„Mit den Händen denken“ und Prototyp erstellen
- **Experimentieren und iterieren:**  
Ausprobieren! Motto: „Fail often, fail early“!

# Design Thinking: Spielregeln



**Timeboxing:** Mit der vorhandenen Zeit arbeiten  
*„Done is better than perfect!“*



# Design Thinking: Spielregeln

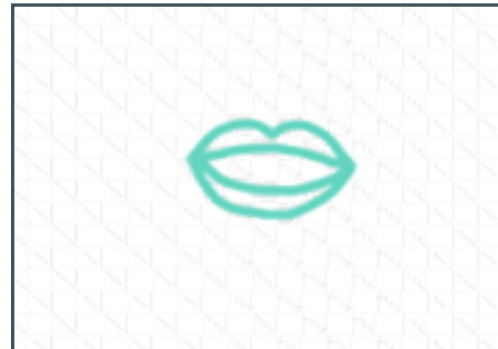
Visualisiere  
deine Ideen!



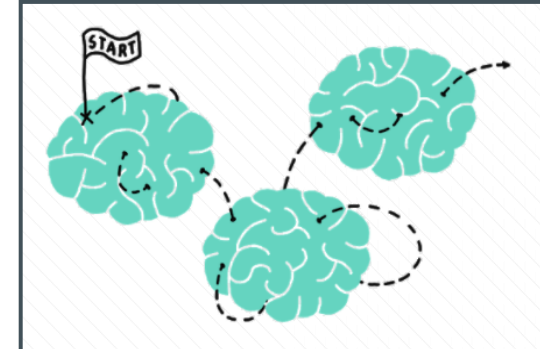
Bleib beim  
Thema!



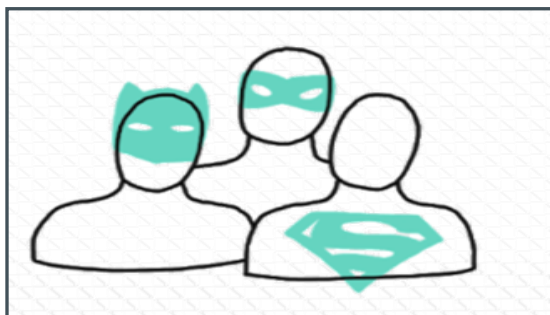
Nur einer  
spricht!



Baue auf den  
Ideen anderer auf!



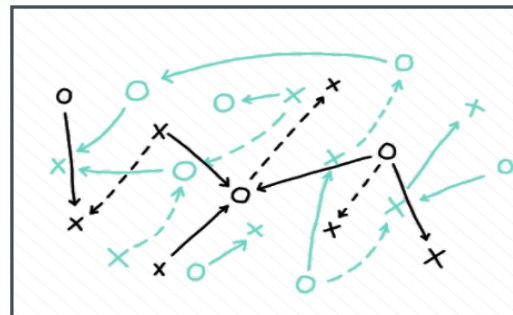
Denke nutzer:  
innen-zentriert!



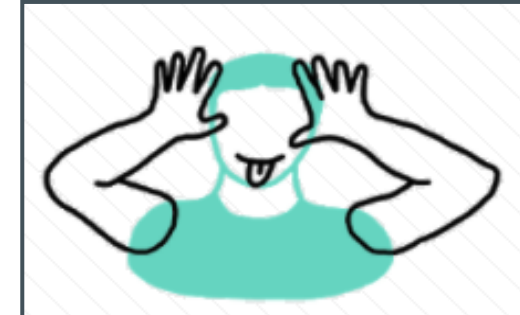
Generiere viele  
Ideen!



Bestärke wilde  
Ideen!



Habe Spaß!



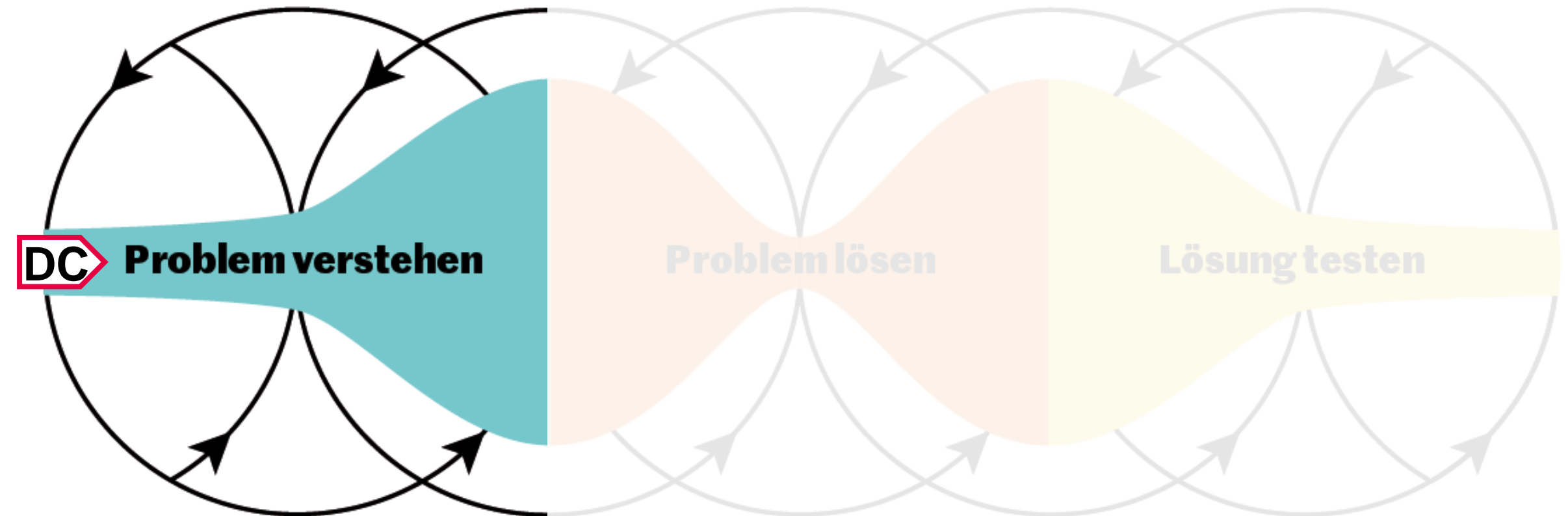
A close-up photograph showing several hands of different skin tones stacked together in a circle. The hands are wearing various colored sleeves: red, orange, green, blue, and brown. One hand has a ring on the ring finger. The background is dark and out of focus.

Arbeitsphase: Drei gleich große Gruppen bilden

**(1)** Internationale Online-BNE-Universität, **(2)** BNE wirksam in Hochschul-Curricula integrieren, **(3)** BNE-Wegweiser für Lehrende



# Design Thinking Phase 1: Brainstorming



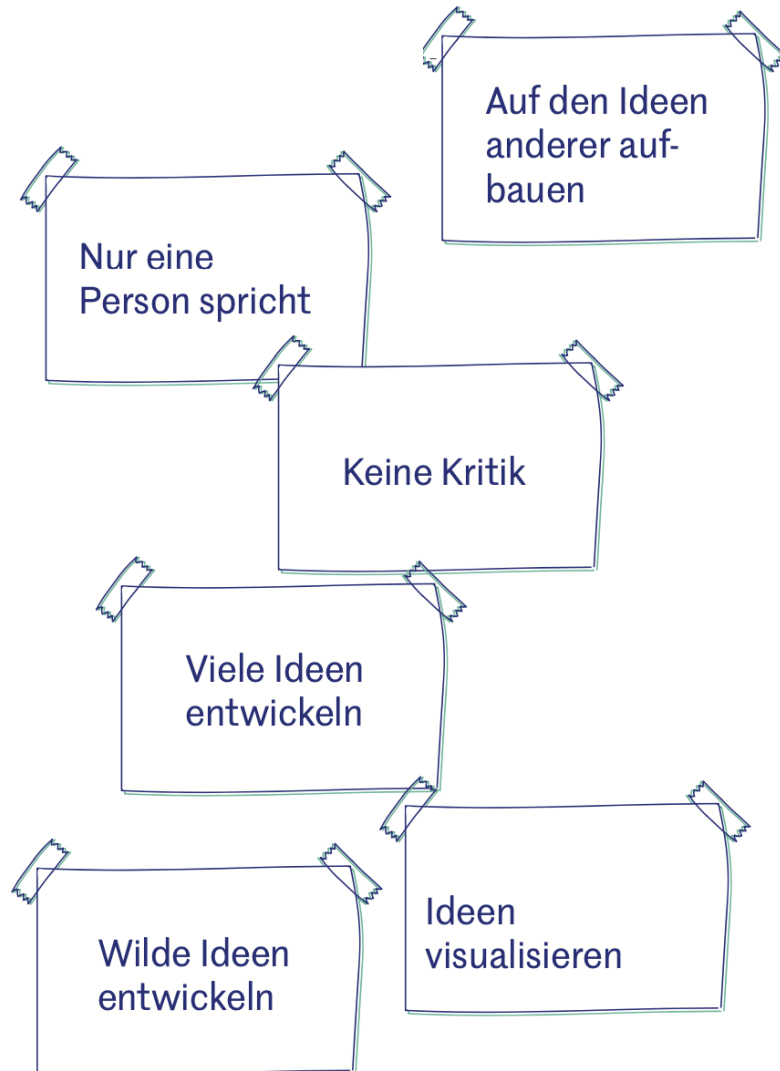




Das Problem zu erkennen, ist wichtiger, als die Lösung zu erkennen, denn die genaue Darstellung des Problems führt zur Lösung.



# Brainstorming: Regeln



## Kurze Brainstorming-Einheiten:

Dazwischen **kleine Pause** und **betrachten unserer Ergebnisse**: Wozu inspirieren die bisherigen Ideen? Gibt es Richtungen, die wir bisher vernachlässigt haben? Worauf können wir aufbauen?

**Wichtig:** Jede Idee wird aufgeschrieben und/oder visuell festgehalten, jede:r schreibt!

# Brainstorming: Regeln

**Max. 5 Worte  
pro Post-it**

**Leserlich &  
Druckbuchstaben**



The background of the slide is a collage of numerous colorful sticky notes (yellow, pink, blue, green, orange) with various handwritten messages and drawings. Some notes include phrases like "NEVER FAILS!", "Coffee Break!", "Share with team", "HARD WORK BEATS TALENT!", "OMG!", "Hit Target", "Do your best!", "LOVE WHAT YOU DO!", "FOLLOW UP", "POSITIVE THINKING", "IMAGINE!!!!", "TAX", "BE HAPPY!", "Cheer UP!", "Fight!", "DON'T FORGET TO PAY TAX", "DON'T FORGET to update system with design team", "DON'T FORGET TO BE YOURSELF!", "Why fit in?? When you were born to STAND OUT?!", "Do your best!", "THIS IS THE DAY!", "BILL PAYMENT", "NEXT TRIP ???", "LUCK", "HEY!", "WORK SMART!!", "DON'T BE LATE", "WORRY LESS", "THANKS FOR HELPING ME!", "9 AM", "BOOM!", "WORK MORE TALK LESS", "6:30 11:50", "PROJECT", "Operations", "HARD WORK BEATS TALENT!", "OMG!", "Hit Target", "Do your best!", "LOVE WHAT YOU DO!", "FOLLOW UP", "POSITIVE THINKING", "IMAGINE!!!!", "TAX", "BE HAPPY!", "Cheer UP!", "Fight!", "DON'T FORGET TO PAY TAX", "DON'T FORGET to update system with design team", "DON'T FORGET TO BE YOURSELF!", "Why fit in?? When you were born to STAND OUT?!", "Do your best!", "THIS IS THE DAY!", "BILL PAYMENT", "NEXT TRIP ???", "LUCK", "HEY!", "WORK SMART!!", "DON'T BE LATE", "WORRY LESS", "THANKS FOR HELPING ME!", "9 AM", "BOOM!", "WORK MORE TALK LESS", "6:30 11:50", "PROJECT", "Operations", "HARD WORK BEATS TALENT!".

# Brainstorming 1: Blicke hinter jedes Wort

Design Challenge ist formuliert, wichtige Begriffe sind unterstrichen.  
Welche Ideen kommen zu diesen Begriffen (unsortiert)?





Foto: THWS/Patrick Daratha



# Brainstorming 2: Themen clustern, Cluster benennen

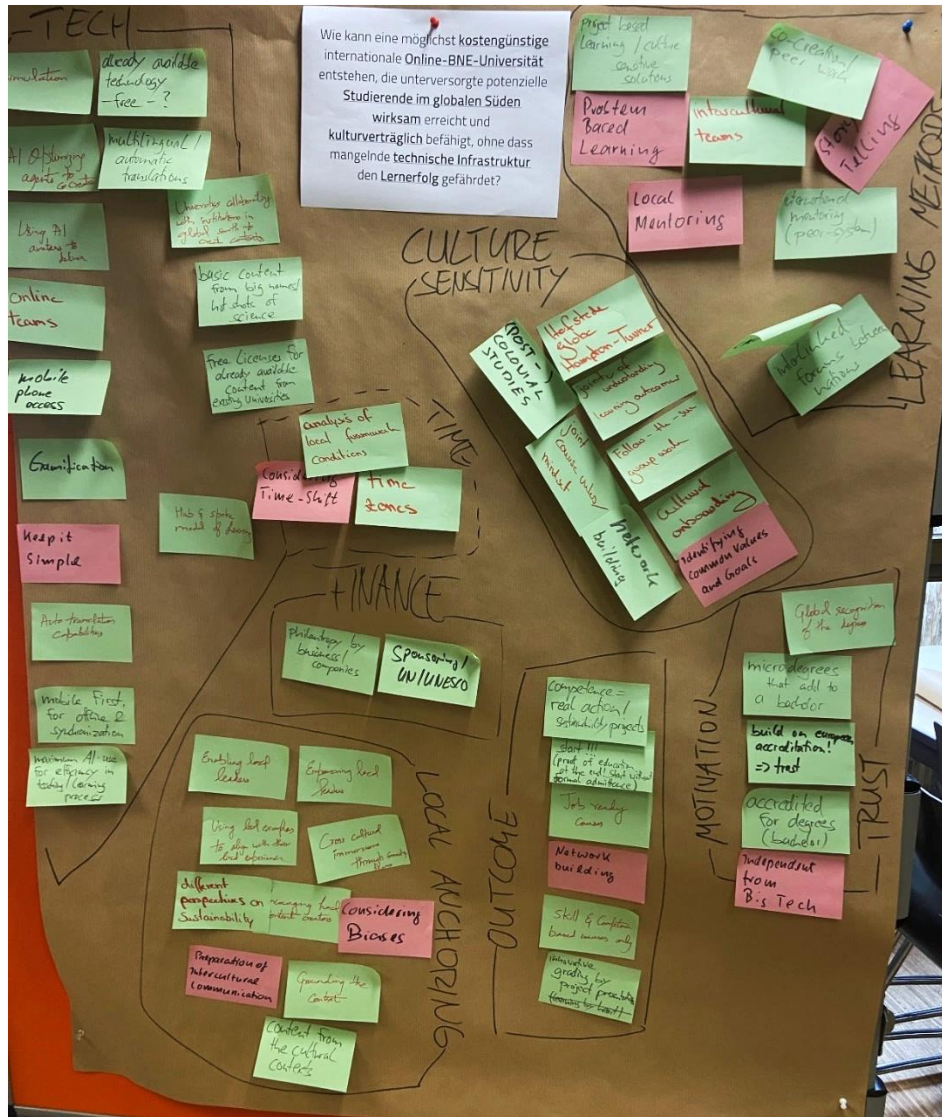
**Thema 1**

**Thema 2**

**Thema 3**

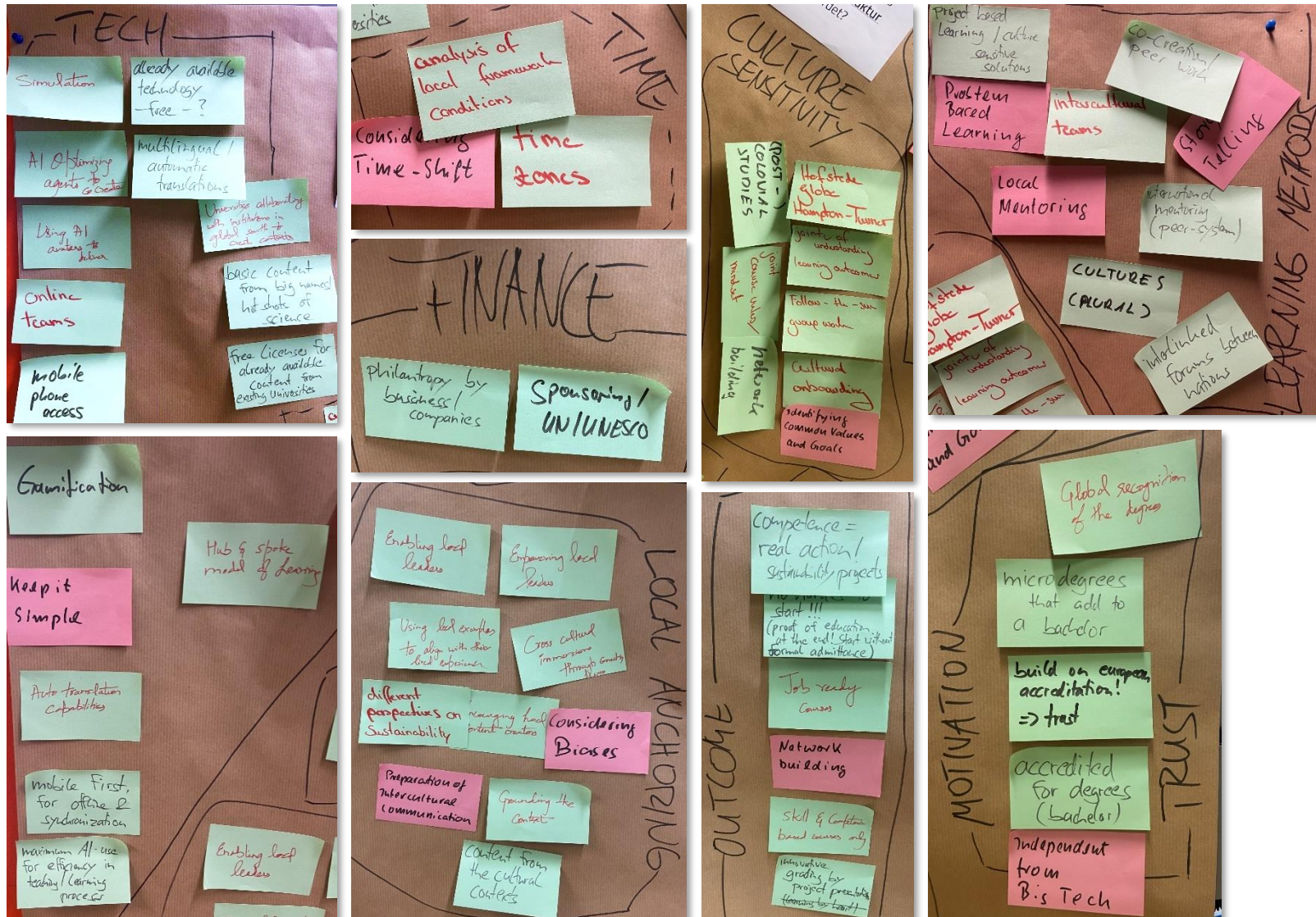


# Gruppe 1: BNE-Online-Universität

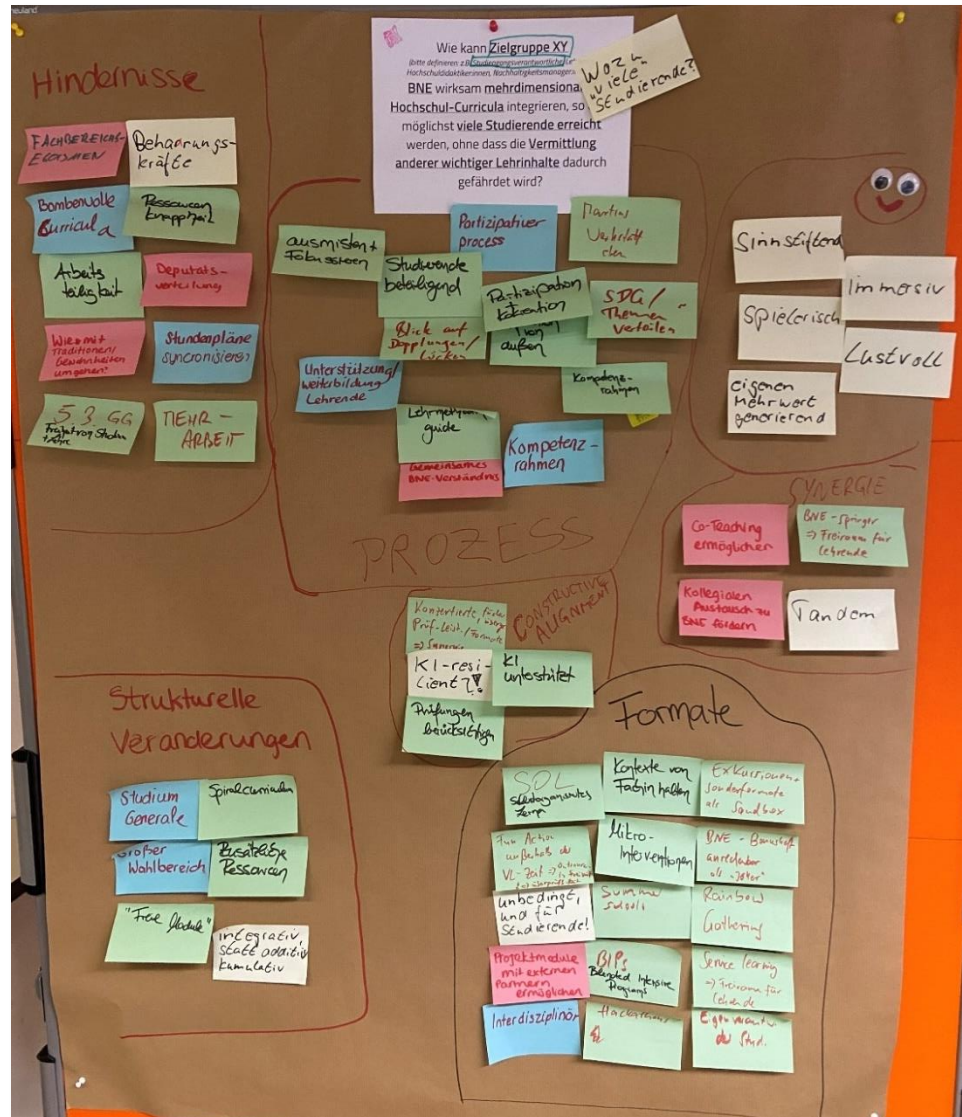




# Gruppe 1: BNE-Online-Universität (Details)



# Gruppe 2: BNE in Curricula integrieren





# Gruppe 2: BNE in Curricula integrieren (Details)

**Hindernisse**

- FACHBEREICHSGEGENSTÄNDE
- Beharrungskräfte
- Bombenvolle Curricula
- Ressourcenknappheit
- Arbeitsbelastung
- Deputatsverteilung
- Wieso mit Traditionen/Gewohnheiten umgehen?
- Stundenpläne synchronisieren
- 53 GG Fakultät/Studienfächer
- MEHR-ARBEIT

**Wie kann Zielgruppe XY...**  
(bitte definieren: z.B. Studiengangsverantwortliche, Hochschuldidaktikerinnen, Nachhaltigkeitsmanager)  
BNE wirksam mehrdimensional Hochschul-Curricula integrieren, so möglichst viele Studierende erreicht

Wozu viele Studierende?

**Sinnstiftend**

- Partizipativer Prozess
- Partizipativ
- ausmisten + Fokus setzen
- Studierende beteiligend
- Partizipation
- SDG / Themen verteilen
- Nick auf Doppelungen/Lücken
- Unterstützung/Weiterbildung Lehrende
- Lehrer:in guide
- Kompetenzrahmen
- Kompetenzrahmen
- gemeinsames BNE-Verständnis

**SYNERGIE**

- Co-Teaching ermöglichen
- BNE-Springer ⇒ Freiraum für Lehrende
- Kollegialen Austausch zu BNE fördern
- Tandem

**Strukturelle Veränderungen**

- Studium Generale
- Spiralcurricula
- Großer Wahlbereich
- Besatz für Ressourcen
- "Free Module"
- integrativ statt additiv/kumulativ

**PROZESS**

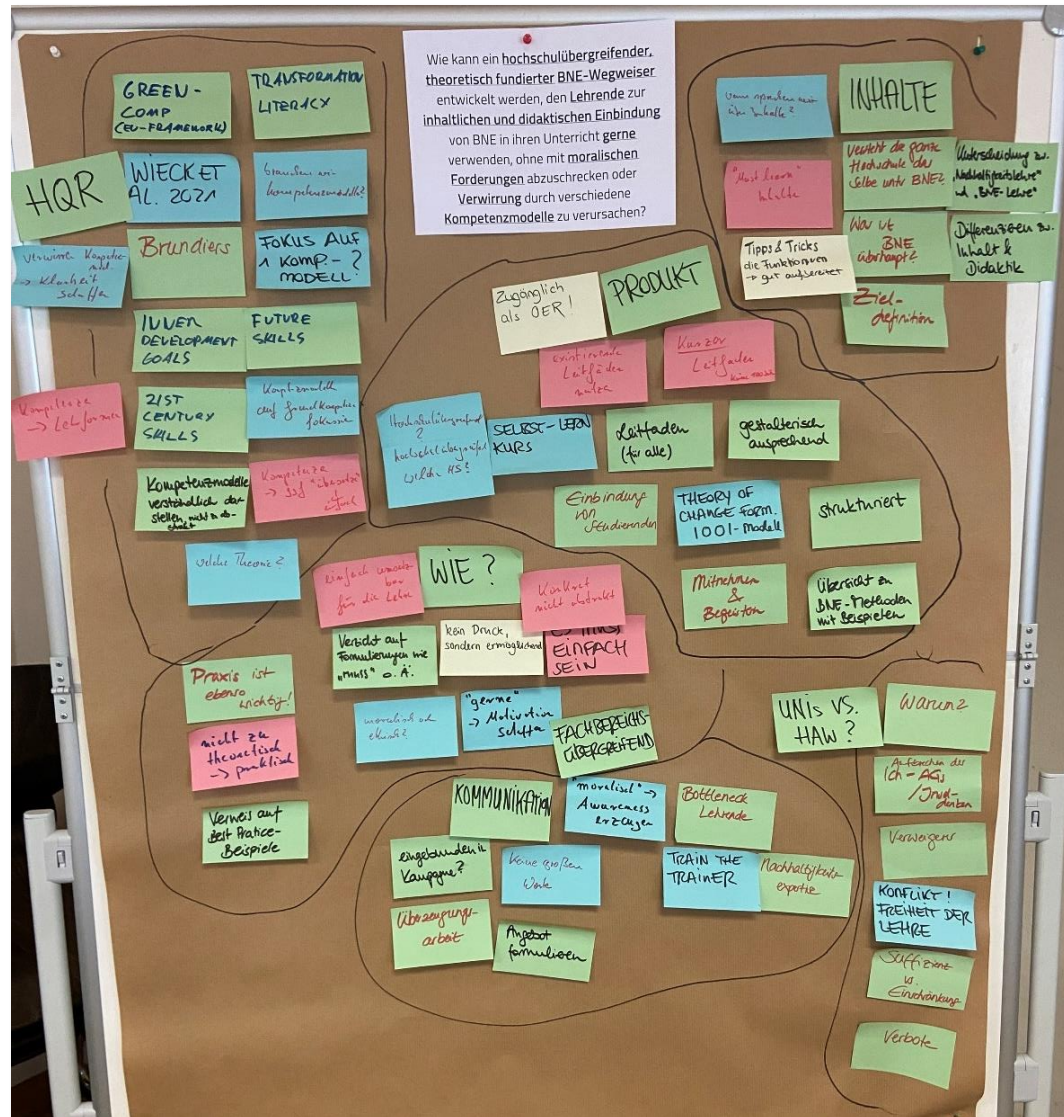
**CONSTRUCTIVE ALIGNMENT**

- Konkretisierte, fächerübergreifende Prüfungsleistungen / Formate
- ⇒ Synergie
- KI-resilient?
- KI-unterstützt
- Prüfungen berücksichtigen

**Formate**

- SDG: studentengerechtes Lernformat
- Kontexte von Fachinhalten
- Exkursionen, Sonderformate als Sandbox
- Mikro-Interventionen
- BNE - Bonuskredit anrechenbar als "Jobber"
- Summa subditi
- Rainbow Gathering
- Projektmodule mit externen Partnern ermöglichen
- Service learning ⇒ Freiraum für Lehrende
- Interdisziplinär
- Eigenverantwortung der Stud.

# Gruppe 3: BNE-Wegweiser für Lehrende

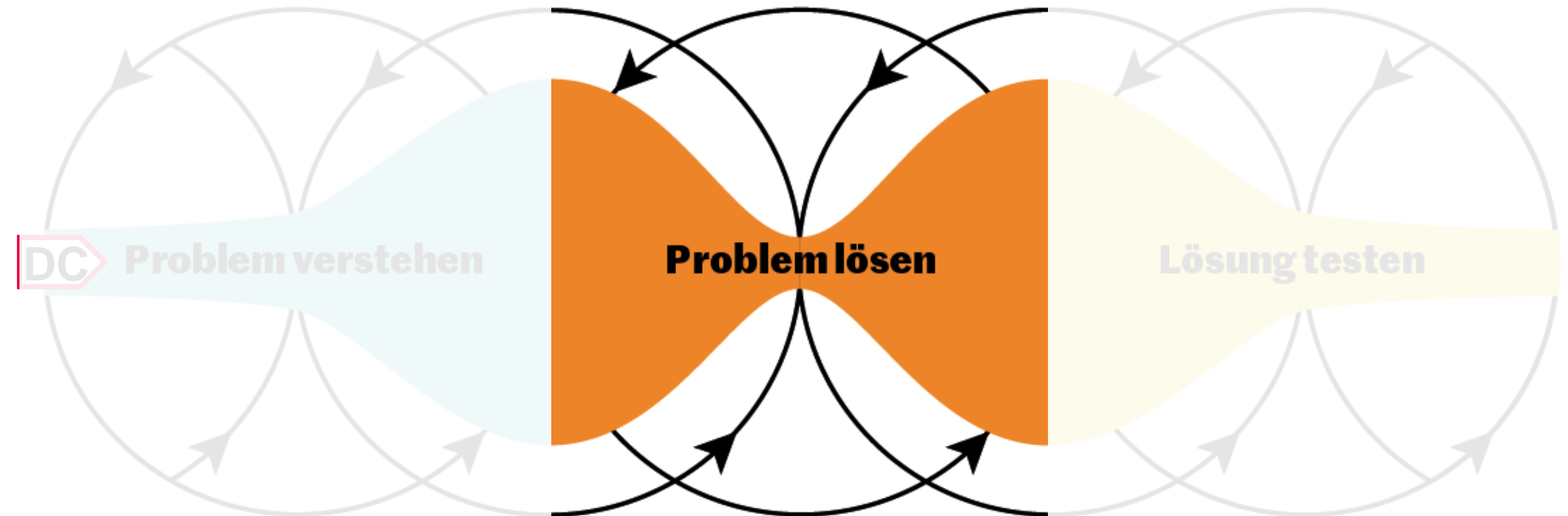




# Gruppe 3: BNE-Wegweiser für Lehrende (Details)



# Design Thinking Phase 2: Prototyp Projektskizze



# Design Thinking Phase 2: Prototyp Projektskizze

## Projekt-Ideen auf einer Seite vergleichbar machen:

- Projekttitel
- Problembeschreibung
- Ziele
- Meilensteine
- Erfolgskriterien
- Verantwortung
- Beteiligte
- Budget
- Einordnung
- Wirkung

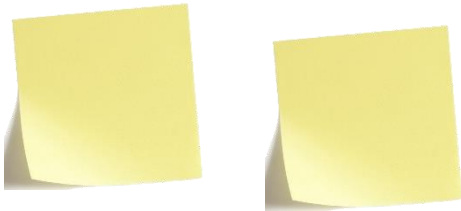
<b>Titel des Nachhaltigkeitsprojekts (Worum geht es?)</b> <input style="width: 90%;" type="text"/>		<b>Nummer</b> <input style="width: 50%;" type="text"/>	<b>Verantwortung (Wer koordiniert die Umsetzung?)</b> <input style="width: 90%;" type="text"/>																			
<b>Problembeschreibung (Was soll warum gelöst werden?)</b> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>		<b>Beteiligte (Wer soll mitwirken?)</b> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>		<b>Budget (Was schätzen wir?)</b> <b>Zeit (Personentage)</b> <input style="width: 80%;" type="text"/> <b>Finanzen (Tsd. EUR)</b> <input style="width: 80%;" type="text"/> <b>Sonstige Ressourcen</b> <div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div>																		
<b>Wichtigste Ziele (Was wollen wir erreichen?)</b> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>		<b>Einordnung (Auf welchen Feldern wirkt das Projekt?)</b> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> <b>Nachhaltigkeits-Dimension</b>  <input type="checkbox"/> Umwelt  <input type="checkbox"/> Gesellschaft  <input type="checkbox"/> Wirtschaft                         </td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> <b>Hochschul-Bereich</b>  <input type="checkbox"/> Lehre  <input type="checkbox"/> Forschung  <input type="checkbox"/> Transfer  <input type="checkbox"/> Betrieb  <input type="checkbox"/> Governance                         </td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> <b>Berührungs-Gruppe</b>  <input type="checkbox"/> A: Lieferkette  <input type="checkbox"/> B: Finanzen  <input type="checkbox"/> C: Mitarbeitende  <input type="checkbox"/> D: Studierende  <input type="checkbox"/> E: Gesellschaft                         </td> </tr> </table>			<b>Nachhaltigkeits-Dimension</b> <input type="checkbox"/> Umwelt <input type="checkbox"/> Gesellschaft <input type="checkbox"/> Wirtschaft	<b>Hochschul-Bereich</b> <input type="checkbox"/> Lehre <input type="checkbox"/> Forschung <input type="checkbox"/> Transfer <input type="checkbox"/> Betrieb <input type="checkbox"/> Governance	<b>Berührungs-Gruppe</b> <input type="checkbox"/> A: Lieferkette <input type="checkbox"/> B: Finanzen <input type="checkbox"/> C: Mitarbeitende <input type="checkbox"/> D: Studierende <input type="checkbox"/> E: Gesellschaft															
<b>Nachhaltigkeits-Dimension</b> <input type="checkbox"/> Umwelt <input type="checkbox"/> Gesellschaft <input type="checkbox"/> Wirtschaft	<b>Hochschul-Bereich</b> <input type="checkbox"/> Lehre <input type="checkbox"/> Forschung <input type="checkbox"/> Transfer <input type="checkbox"/> Betrieb <input type="checkbox"/> Governance				<b>Berührungs-Gruppe</b> <input type="checkbox"/> A: Lieferkette <input type="checkbox"/> B: Finanzen <input type="checkbox"/> C: Mitarbeitende <input type="checkbox"/> D: Studierende <input type="checkbox"/> E: Gesellschaft																	
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahmen / Meilensteine (Was tun wir?)</b> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>																						
<b>Erfolgskriterien (Woran erkennen wir die Zielerreichung?)</b> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>																						
<b>SDG-Wirkung (Zu welchen UN-Nachhaltigkeitszielen tragen wir bei?)</b> <table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> 1</td><td><input type="checkbox"/> 2</td><td><input type="checkbox"/> 3</td><td><input type="checkbox"/> 4</td><td><input type="checkbox"/> 5</td><td><input type="checkbox"/> 6</td><td><input type="checkbox"/> 7</td><td><input type="checkbox"/> 8</td><td><input type="checkbox"/> 9</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 10</td><td><input type="checkbox"/> 11</td><td><input type="checkbox"/> 12</td><td><input type="checkbox"/> 13</td><td><input type="checkbox"/> 14</td><td><input type="checkbox"/> 15</td><td><input type="checkbox"/> 16</td><td><input type="checkbox"/> 17</td><td></td> </tr> </table>					<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 17	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9														
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 17															
<b>Transformations-Index (= intern x extern)</b> <input style="width: 100px;" type="text"/> <table style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="width: 50%;">Intern: Umsetzungsmöglichkeit</td> <td style="width: 50%;">Extern: Nachhaltigkeitswirkung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> <input type="radio"/> 1   <input type="radio"/> 2   <input type="radio"/> 3   <input type="radio"/> 4   <input type="radio"/> 5                         </td> <td style="text-align: center;"> <input type="radio"/> 1   <input type="radio"/> 2   <input type="radio"/> 3   <input type="radio"/> 4   <input type="radio"/> 5                         </td> </tr> </table>					Intern: Umsetzungsmöglichkeit	Extern: Nachhaltigkeitswirkung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5														
Intern: Umsetzungsmöglichkeit	Extern: Nachhaltigkeitswirkung																					
<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5																					



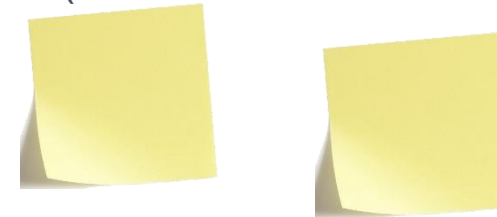
# Projekt-Titel:

Verantwortung (Wer koordiniert die Umsetzung?):

Problembeschreibung (Was soll warum gelöst werden?)



Erfolgskriterien (Woran erkennen wir die Zielerreichung?)



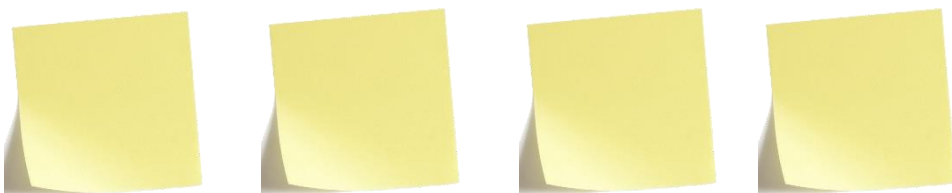
Wichtigste Ziele (Was wollen wir für wen erreichen?)



Beteiligte (Wer muss bzw. sollte mitwirken, damit es gelingt?)



Maßnahmenbeschreibung & Meilensteine (Was tun wir wann?)



Notizen / offene Fragen



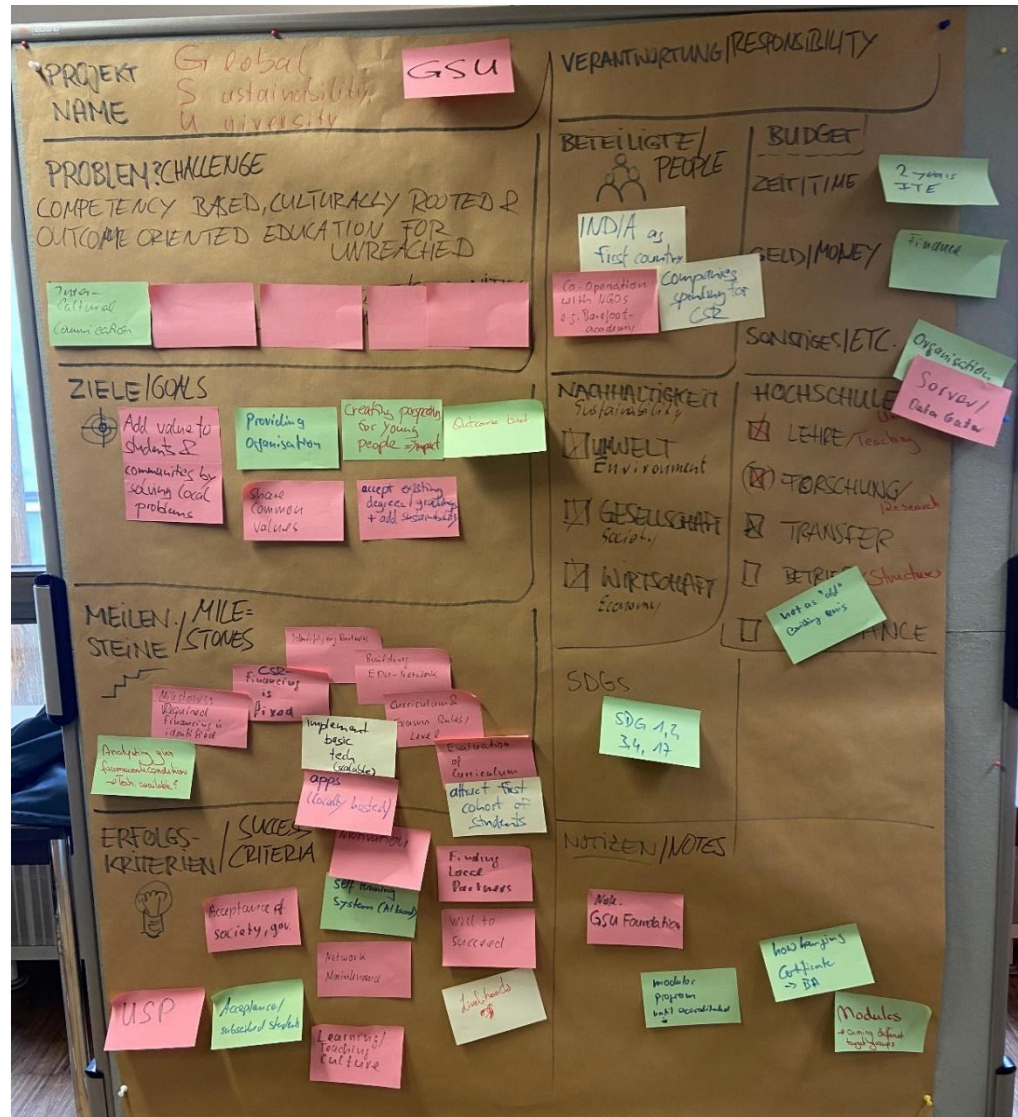
# Design Thinking Phase 2: Prototyp Projektskizze



PROJEKTNAME		VERANTWORTUNG / RESPONSIBILITY	
PROBLEM? CHALLENGE COMPETENCY BASED, CULTURALLY ROOTED & OUTCOME ORIENTED WICH ADDS VALUE TO STUDENTS COMMUNITIES BY SOLVING LOCAL PROBLEMS		BETEILIGTE / PEOPLE 	BUDGET ZEIT / TIME GELD / MONEY SONSTIGES / ETC.
GOALS		NACHHALTIGKEIT / Sustainability <input type="checkbox"/> UMWELT / Environment <input type="checkbox"/> GESELLSCHAFT / Society <input type="checkbox"/> WIRTSCHAFT / Economy	HOCHSCHULE / University <input type="checkbox"/> LEHRE / Teaching <input type="checkbox"/> FORSCHUNG / Research <input type="checkbox"/> TRANSFER <input type="checkbox"/> STRUKTUREN / Structures
MEILEN / MILE-STEINE / STONES 		SDGs	
ERFOLGS-KRITERIEN / SUCCESS-CRITERIA 		NOTIZEN	



# Gruppe 1: BNE-Online-Universität





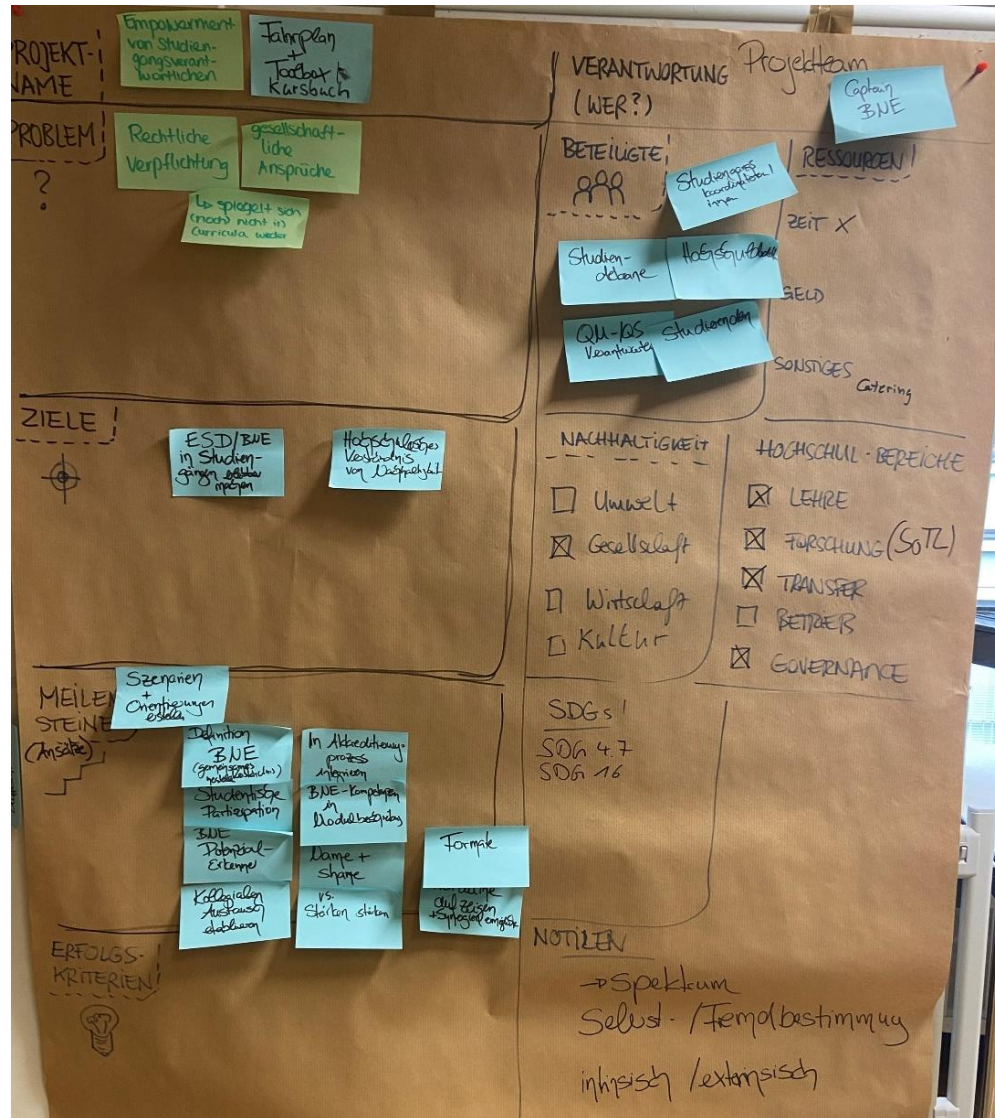
# Gruppe 1: BNE-Online-Universität (Details)

The collage consists of seven photographs of hand-drawn project plans and sticky notes on brown paper:

- PROJECT NAME:** Global Sustainability University (GSU). **PROBLEM/CHALLENGE:** COMPETENCY BASED, CULTURALLY ROOTED & OUTCOME ORIENTED EDUCATION FOR UNREACHED. Includes a sticky note: "Tutor-Cultural Communication".
- ERFOLGS-KRITERIEN / SUCCESS-CRITERIA:** Includes a lightbulb icon and sticky notes: "Motivation", "Finding Local Partners", "Will to succeed", "Livelihoods", "Learning/Teaching Culture", "Acceptance of society, gov.", "Self running system (AI based)", "Network Maintenance", "Acceptance/subscribe of students", and "USP".
- NACHHALTIGKEIT / Sustainability:** Includes checkboxes for ☒ UMWELT (Environment), ☒ GESELLSCHAFT (Society), and ☒ WIRTSCHAFT (Economy). **HOCHSCHULE:** Includes checkboxes for ☒ LEHRE/Teaching, ☒ FORSCHUNG/Research, ☒ TRANSFER, and ☐ BETRIEB/Structure. Includes a sticky note: "Not as diff. existing ones".
- ZIELE / GOALS:** Includes a target icon and sticky notes: "Add value to students & communities by solving local problems", "Providing organisation", "Creating pathways for young people impact", "Outcome based", "Share common values", and "accept existing degrees / grants + add sustainability".
- VERANTWORTUNG / RESPONSIBILITY:** Includes a stick figure icon and sticky notes: "INDIA as first country", "Co-Operation with NGOs e.g. Barefoot-academy", "Companies spending for CSR", "BUDGET", "ZEIT / TIME" (2 years FTE), "GELD / MONEY" (Finance), and "SONSTIGES / ETC." (Organisations).
- SDGs:** A sticky note listing "SDG 1, 2, 3, 4, 17".
- NOTIZEN / NOTES:** Includes sticky notes: "Note: GSU Foundation", "how hanging Certificate -> BA", "modular program until accredited", and "Modules -> during different tough groups".
- MEILEN / MILE-STONES:** Includes a staircase icon and sticky notes: "Implementing Partners", "Building EDU-Network", "Curriculum & Exam Rules / Level 0", "Evaluation of Curriculum attract first cohort of students", "Implement basic tech (scalable) apps (locally hosted)", "Analysis given framework/conditions -> Tech available?", "Required financing is fixed", "CSF financing is fixed", and "Milestones: Required financing is fixed".



# Gruppe 2: BNE in Curricula integrieren





# Gruppe 2: BNE in Curricula integrieren (Details)

**PROJEKT-NAME**

**PROBLEM** ?

Empowerment von Studiengangsverantwortlichen

Jahrplan + Toolbox / Kursbuch

Rechtliche Verpflichtung

gesellschaftliche Ansprüche

↳ spiegelt sich (noch) nicht in Curricula wider

**ZIELE**

ESD/BUE in Studiengängen integrieren

Hochschulübergreifendes Verständnis von Nachhaltigkeit

**MEILENSTEINE (Ansätze)**

Szenarien + Herausforderungen

Definition BUE (gemeinsam erarbeitet)

Studentische Partizipation

BUE Potential-Erkennung

Kollaboration Austausch stabilisieren

In Akkreditierungsprozess integrieren


BUE-Kompetenzen in Modulbeschreibung

Dame + Sharp vs. Stöckchen stützen

Formate

Freiräume aufzeigen + Synergien ermöglichen

**VERANTWORTUNG** (WER?) Projektteam

**BETEILIGTE** 

**RESSOURCEN**

Zeit X

GELD

SONSTIGES Catering

Captain BNE

Studienangebote


Studienplan

QM-KS Verantwortliche

Studiengangs koordinieren / implem.

Hochschulübergreifend

**ERFOLGS-KRITERIEN**



**SDGs**

SDG 4.7

SDG 16

**NACHHALTIGKEIT**

☐ Umwelt

☒ Gesellschaft

☐ Wirtschaft

☐ Kultur

**HOCHSCHUL-BEREICHE**

☒ LEHRE

☒ FORSCHUNG (SoTL)

☒ TRANSFER

☐ BETRIEB

☒ GOVERNANCE

**NOTIZEN**

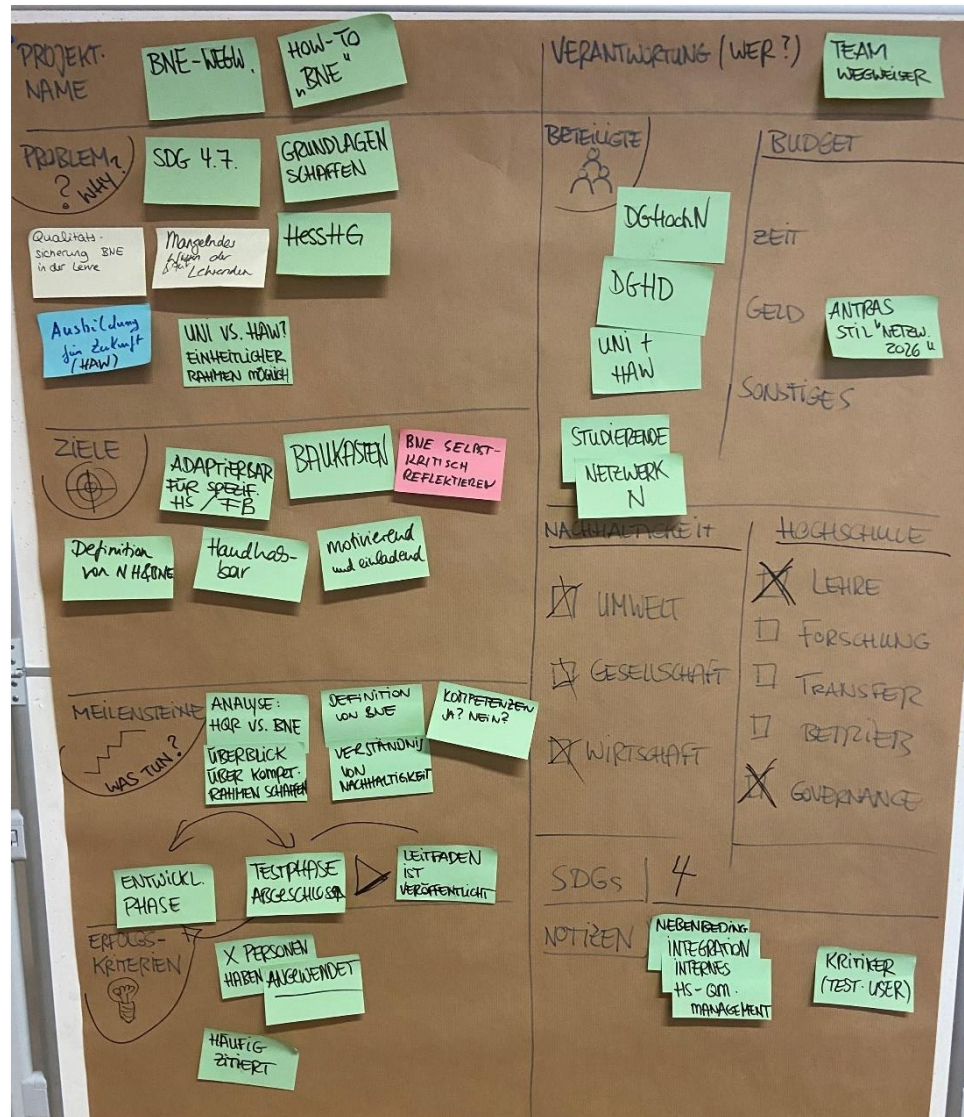
→ Spektrum

Selbst- / Fremdbestimmung

inhärent / extrinsisch



# Gruppe 3: BNE-Wegweiser für Lehrende





# Gruppe 3: BNE-Wegweiser für Lehrende (Details)

PROJEKT-  
NAME

BNE-WEGW.

HOW-TO  
"BNE"

PROJEKT-  
NAME

BNE-WEGW.

HOW-TO  
"BNE"

PROBLEM?  
? WHY?

SDG 4.7.

GRUNDLAGEN  
SCHAFEN

Hess+G

Qualitäts-  
sicherung BNE  
in der Lehre

Mangelndes  
Wissen der  
Lehrenden

Ausbildung  
für Zukunft  
(HAW)

UNI VS. HAW?  
EINHEITLICHER  
RAHMEN MÖGLICH

SDGs

4

NOTIZEN

NEBENBEDING-  
UNGEN  
INTEGRATION  
INTERNES  
HS-GM-  
MANAGEMENT

Kritiker  
(TEST-USER)

ZIELE

ADAPTIERBAR  
FÜR SPECIF.  
HS / FB

BAUKASTEN

BNE SELBST-  
KRITISCH  
REFLEKTIEREN

Definition  
von N HAW

Handhab-  
bar

motivierend  
und einladend

MEILENSTEINE

WAS TUN?

ANALYSE:  
HQR VS. BNE

DEFINITION  
VON BNE

KOMPETENZEN  
JA? NEIN?

ÜBERBLICK  
ÜBER KOMPET-  
RÄHMEN SCHAFFEN

VERSTÄNDNIS  
VON  
NACHHALTIGKEIT

ENTWICKL-  
PHASE

TESTPHASE  
ABGESCHLOSSEN

LEITFADEN  
IST  
VERÖFFENTLICHT

ERFOLGS-  
KRITERIEN

X PERSONEN  
HABEN ANGEWENDET

HÄUFIG  
ZITIERT

ERANTWORTUNG (WER?)

TEAM  
WEGWEISER

BETEILIGTE

BUDGET

DG+HAW

DG+HD

UNI +  
HAW

STUDIENDE  
NETZWERK  
N

ZEIT

GELD

ANTRAS  
STIL "NETZW.  
2026"

SONSTIGES

NACHHALTIGKEIT

HOCHSCHULE

UMWELT

GESELLSCHAFT

WIRTSCHAFT

LEHRE

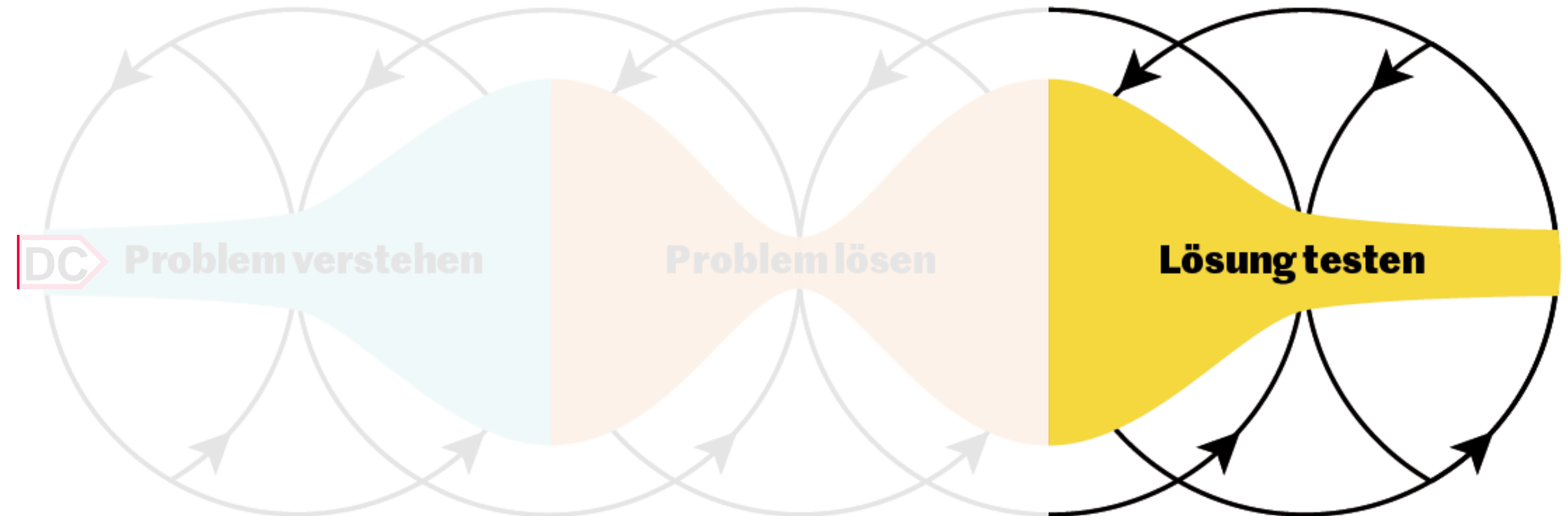
FORSCHUNG

TRANSFER

BETRIEB

GOVERNANCE

# Design Thinking Phase 3: Gallery Walk + Feedback





# Design Thinking Phase 3: Gallery Walk

Projekt-Titel:

Verantwortung (Wer koordiniert die Umsetzung?):

Problembeschreibung (Was soll warum gelöst werden?)

Erfolgskriterien (Woran erkennen wir die Zielerreichung?)

Plan and Kitchen

Wichtigste Ziele (Was wollen wir erreichen?)

Beteiligte (Wer soll mitwirken?)

Maßnahmenbeschreibung & Meilensteine (Was tun wir wann?)

Notizen / offene Fragen

# Feedback in 4 Dimensionen



**Was hat mir gut gefallen?**



**Was sehe ich kritisch?**



**Welche neuen Ideen habe ich dazu?**



**Was ist unklar bzw. unverständlich?**

# Gruppe 1: BNE-Online-Universität

① TH OWL Nachhaltigkeits-Management | www.th-owl.de/nachhaltig

## Feedback in 4 Dimensionen

<p><b>+</b> Was hat mir gut gefallen?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- community level</li><li>- anonymizing by AI <del>and</del></li><li>- getting rid of cultural supremacy</li></ul>	<p><b>-</b> Was sehe ich kritisch?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- SDG 5 is not in it ↳ we will adapt it</li><li>- How to create content being locally relevant and globally right? → that's what we work on 😊</li></ul>
<p><b>💡</b> Welche neuen Ideen habe ich dazu?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- AI use for cultural adaption ✓</li><li>- United Nations University → connect with them! CARE</li></ul>	<p><b>😞</b> Was ist unklar bzw. unverständlich?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- why India? ⇒ just as start due to CSR-regulation</li></ul>



# Gruppe 1: BNE-Online-Universität

TH OWL Nachhaltigkeits-Management | www.th-owl.de/nachhaltig

Feedback in 4 Dimensionen

①

TH OWL

<p><b>+</b> Was hat mir gut gefallen?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>◦ Added value to student</li><li>◦ local adapted</li><li>◦ culturale fit through AI</li></ul>	<p>Was sehe ich kritisch? <b>-</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◦ not on organizational level (eg. University in Germany)</li></ul>
<p><b>💡</b> Welche neuen Ideen habe ich dazu?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>◦ Exchange program</li><li>◦ UN online campus "KARE"</li></ul>	<p>Was ist unklar bzw. unverständlich? <b>😬</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◦ how to transfer to other countries</li></ul>

# Gruppe 1: BNE-Online-Universität

TH OWL Nachhaltigkeits-Management | www.th-owl.de/nachhaltig

## Feedback in 4 Dimensionen

① *Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden*

<p><b>+</b> Was hat mir gut gefallen?</p> <p>Provide infrastructure, "infect" with ideas India as prototype community level thinking rural areas CSR cultural fit with locals</p> <p>Take education far and wide SDG-critical approach, Ubuntu</p>	<p><b>-</b> Was sehe ich kritisch?</p> <p>Bottom-up approach works! Not involving other universities How to make it universal AND locally specific? Gender equality should be part of it?</p>
<p><b>💡</b> Welche neuen Ideen habe ich dazu?</p> <p>SDG 5 included! German partnerships. Create AI avatars of lecturers ↳ nationalities with skin colour/age; elements of states/regions Connect with UN University Online Campus / AI task</p>	<p><b>😐</b> Was ist unklar bzw. unverständlich?</p> <p>purely for India? no! What is the role of German universities? which notion of sustainability?</p>

# Gruppe 2: BNE in Curricula integrieren

TH OWL Nachhaltigkeits-Management | www.th-owl.de/nachhaltig

## Feedback in 4 Dimensionen

(2)



<p><b>+</b> Was hat mir gut gefallen?</p> <p>Consider legal obligation, Study program leaders as target group Bottom-up approach, acknowledging difference Systematic approach, targeting the right Roadmap: specific approach open for intrinsic AND extrinsic motivation</p>	<p><b>-</b> Was sehe ich kritisch?</p> <p>Universities want their own USP Modulhandbuch-Ebene zieht langen Prozess nach sich ↳ eher Lehrveranstaltungsebene ↳ nur die Überzeugten als Zielgruppe, oder alle?</p>
<p><b>💡</b> Welche neuen Ideen habe ich dazu?</p> <p>Reakkreditierung als Hebel Template für Modulverantwortliche</p>	<p><b>😊</b> Was ist unklar bzw. unverständlich?</p> <p>is it for German Unis? which legal obligations? ↳ Hochschulgesetz?</p>



# Gruppe 2: BNE in Curricula integrieren

TH OWL Nachhaltigkeits-Management | [www.th-owl.de/nachhaltig](http://www.th-owl.de/nachhaltig)

Feedback in 4 Dimensionen



<p><b>+</b> Was hat mir gut gefallen?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▷ systematisch / Akkreditierung</li><li>▷ richtige Personen ansprechen</li><li>▷ <del>Wen</del> spezifiziert, dann gute Mehrfach-Effekt</li></ul>	<p>Was sehe ich kritisch? <b>-</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▷ USP wird verwässert</li><li>▷ langer Weg der Umsetzung</li></ul>
<p><b>💡</b> Welche neuen Ideen habe ich dazu?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▷ neue Tools für Formulierungshilfe</li></ul>	<p>Was ist unklar bzw. unverständlich? <b>☹️</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▷ nur für Deutsche Unis</li><li>▷</li></ul>

# Gruppe 2: BNE in Curricula integrieren

TH OWL Nachhaltigkeits-Management | www.th-owl.de/nachhaltig

Empowerment for study program leader

## Feedback in 4 Dimensionen

(2)

<p><b>+</b> Was hat mir gut gefallen?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• systematic approach</li><li>• targeting the right people</li><li>• Berücksichtigung von rechtlicher Anforderung</li><li>• intrinsic + extrinsic motivation berücksichtigt</li></ul>	<p><b>-</b> Was sehe ich kritisch?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• USP - wenn alle dasselbe machen?</li></ul>
<p><b>💡</b> Welche neuen Ideen habe ich dazu?</p> <p>Tools zur Unterstützung</p>	<p><b>😬</b> Was ist unklar bzw. unverständlich?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ist genau</li><li>• welche Verpflichtung? → Hörsaal</li><li>• können die Aufgaben BNE zu integrieren</li><li>• Module/ oder Lehrveranstaltungen</li><li>• unverständlich, fast so oft</li></ul>

# Gruppe 3: BNE-Wegweiser für Lehrende

TH OWL Nachhaltigkeits-Management | [www.th-owl.de/nachhaltig](http://www.th-owl.de/nachhaltig)

## Feedback in 4 Dimensionen

③

<p><b>+</b> Was hat mir gut gefallen?</p> <p>Adaptierbarkeit für Hochschulen/Fächer (Selbst-)Kritik auch am BNE-Konzept HQR-Abgleich Zeitplanen + Gedankenspierräume OER/Creative Commons Netzwerke mitgedacht</p>	<p><b>-</b> Was sehe ich kritisch?</p> <p>Wo ist der Unterschied zu dem was es schon gibt? (Sammlung Christian Preis-Leben?) Vielzahl existierender Materialien als Problem → "Führerschein"-Standard, auf den man sich</p>
<p><b>💡</b> Welche neuen Ideen habe ich dazu?</p> <p>Empirische Befragung der Zielgruppe <u>vorher</u> <u>Lebendes</u> Datenbank auch für vorhandene Materialien + Chatbot</p>	<p><b>😐</b> Was ist unklar bzw. unverständlich?</p> <p>Freiräume eingebracht zur Adaptierbarkeit?</p>



# Gruppe 3: BNE-Wegweiser für Lehrende

Group 3

TH OWL Nachhaltigkeits-Management | www.th-owl.de/nachhaltig

## Feedback in 4 Dimensionen

<p><b>+</b> Was hat mir gut gefallen?</p> <p>→ zugänglich als OER</p>	<p><b>-</b> Was sehe ich kritisch?</p> <p>→ Notwendigkeit? Es gibt unendlich viel Material!</p>
<p><b>💡</b> Welche neuen Ideen habe ich dazu?</p> <p>→ Integration von Freiräumen bzgl. Adaptierbarkeit und Gestaltungsspielräumen</p> <p>→ <sup>vorab</sup> Studie um herauszufinden, was Zielgruppe (Lehrende) braucht und will</p> <p>↳ Postklausurbestimmung</p> <p>→ Datenbank / ChatBot bauen</p>	<p><b>😐</b> Was ist unklar bzw. unverständlich?</p>



Ausblick: Schublade oder Schaffensdrang?

**Nach Diskussion:** Bereitschaft aller drei Themengeber:innen, die Arbeit in offenen Projektgruppen weiterzuführen. **Danke!**





Ausblick: Auf Wiedersehen in Ostwestfalen-Lippe?

Wenn die Projekt-Teams weiterarbeiten: Herzliche Einladung  
an die TH OWL zur **Ergebnis-Präsentation im Winter 2026!**



A close-up photograph of a person's hands, palms up, holding a small green plant with dark soil. The person is wearing blue jeans. The background is a blurred forest floor with green foliage and brown leaves. A semi-transparent dark grey rectangular box is overlaid on the top left of the image, containing white text.

Check-out: Kurzes Statement zum Tag

Was war heute wesentlich für mich?  
Mit welchem Gefühl gehe ich jetzt raus?

# Check-out: Kurzes Statement zum Tag

*Viel Inspiration mitgenommen / persönlich viel gelernt darüber wie andere arbeiten und denken, verschiedene Denkschulen und Herangehensweisen, toll diskutiert / Umsetzung soll mit Leben gefüllt werden / viele Lösungs-ansätze für ähnliche Probleme gehört / hilfreich, wenn man aus dem Alltag rausgeht, habe vom Austausch mit Menschen profitiert, neue Perspektiven erhalten / Themen waren wesentlich, wie BNE in Lehre verankert werden kann / raus aus dem Silo war gut / cool zu sehen, welche Ergebnisse produziert wurden in so kurzer Zeit / inter-kulturell dazugelernt / Aufteilung mit Networking am morgen war überraschend, aber lohnenswert, hat dem späteren Prozess geholfen / Selbstreflexion, wie tief man in der HAW-Bubble steckt, Austausch mit Unis war fruchtbar / divers besetzte Teams waren inspirierend, viel gelernt, wie andere Hochschulen Probleme lösen, die aus dem eigenen Umfeld bekannt sind / „I felt the high commitment of everybody, India could learn from this group“ / Erfahrung, dass die Gruppe so gut zusammengearbeitet hat war super, ebenso, dass es eine Perspek-tive der weiteren Zusammenarbeit gibt / Format war sehr gut, anfangs Sorge, das der Zeit-Slot für Design Thinking zu kurz sein könnte, aber wirklich guter Output / Networking war großartig / gute Ergebnisse in kurzer Zeit entwickelt / erstaunlich, was möglich ist, wenn die richtigen Personen zusammenarbeiten / Ergebnisse sind beeindruckend, allerdings Zweifel, ob Engagement in neuem Projekt möglich ist / wunderbare Leute getroffen, aber wenig Neues gelernt – Verhältnis zwischen Zeit-Input und Outcome entsprach nicht der persönlichen Präferenz / war gut zu sehen, dass alle ähnliche Herausforderungen haben / Methode Design Thinking war inspirierend, wie gute Ergebnisse in nur 90 Minuten entstehen / fokussierte Zusammenarbeit war spürbar / durch den persönlichen Austausch entstehen neue Ideen und Impulse, die verwendeten Methoden können ausprobiert und im eigenen Alltag angewendet werden, dank DG HochN wird das Netzwerk erweitert / Danke an alle für das Engagement und auch für das Einlassen aufs Experiment!*



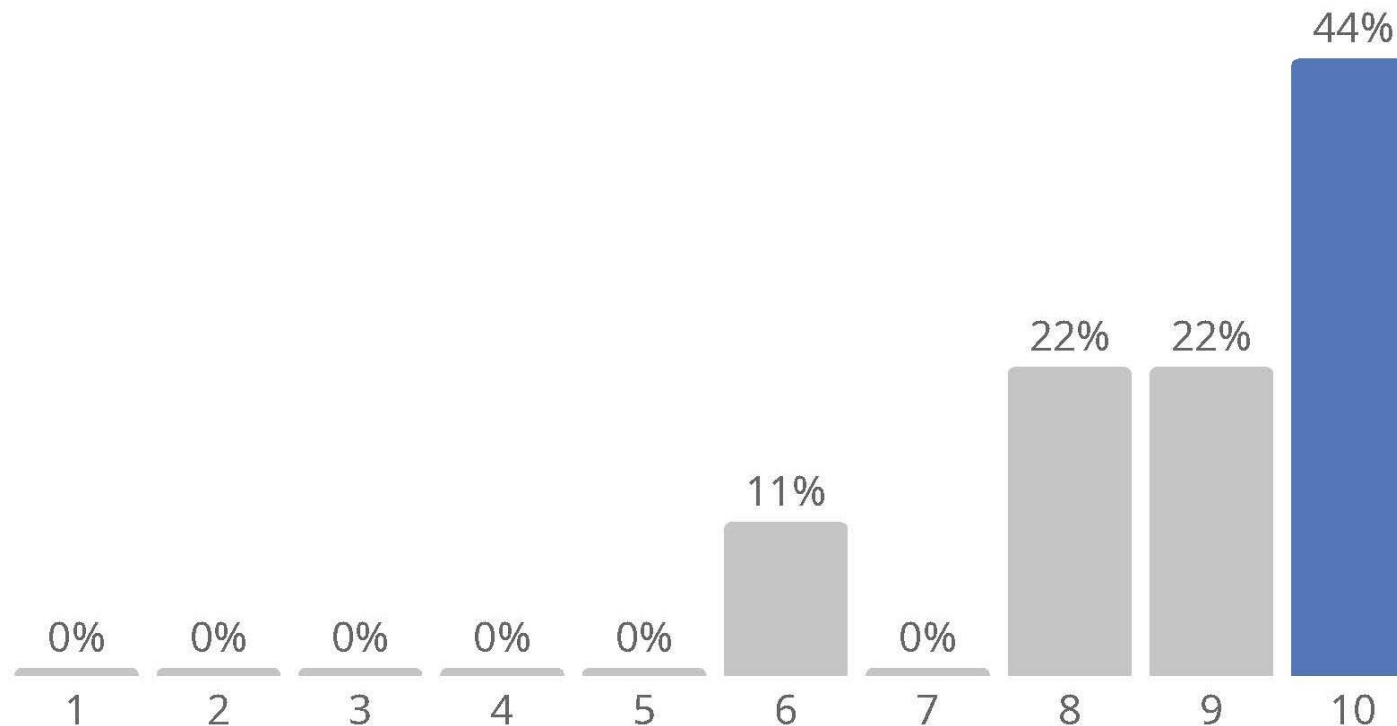
# Check-out: Evaluation

Evaluation: BNE-Projektwerkstatt, 10. Oktober 2025, Würzburg (1/9)

009

**Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Veranstaltung insgesamt?**

Score: 8.9





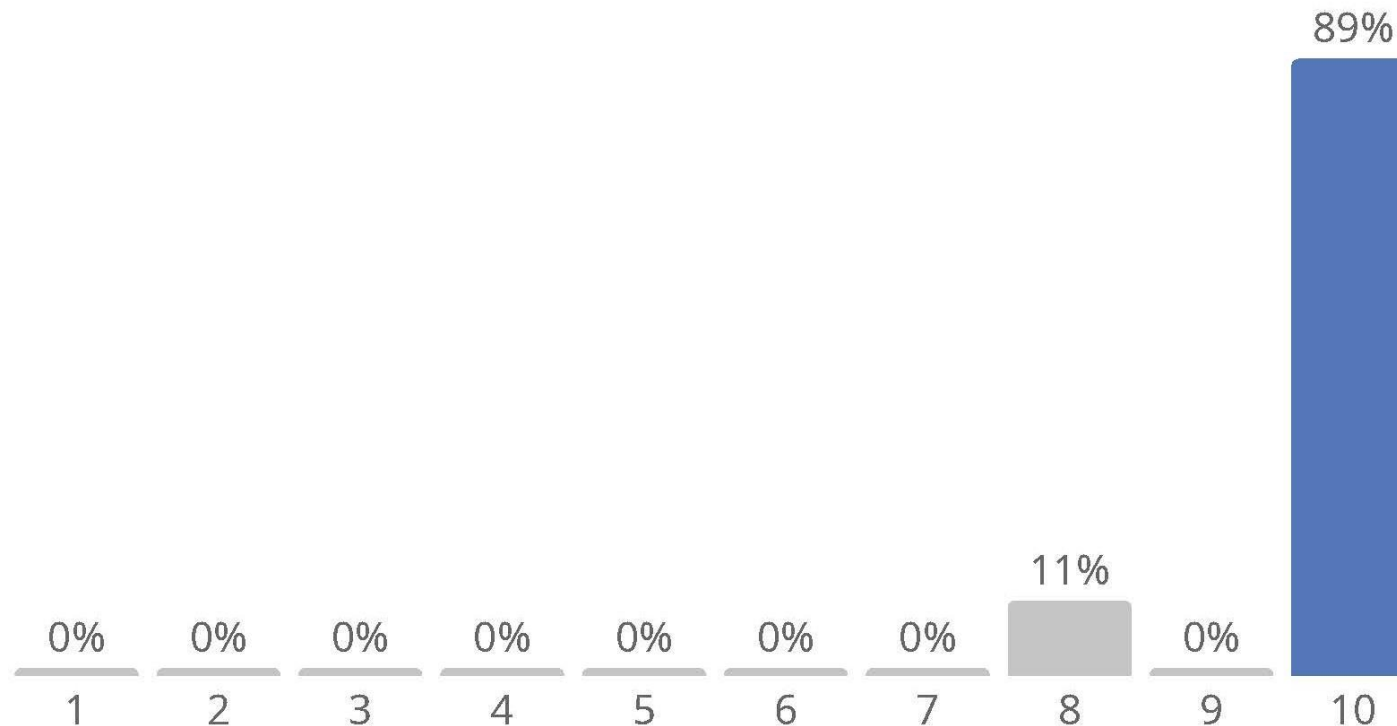
# Check-out: Evaluation

Evaluation: BNE-Projektwerkstatt, 10. Oktober 2025, Würzburg (2/9)

009

**Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den eingesetzten Methoden?**

Score: 9.8



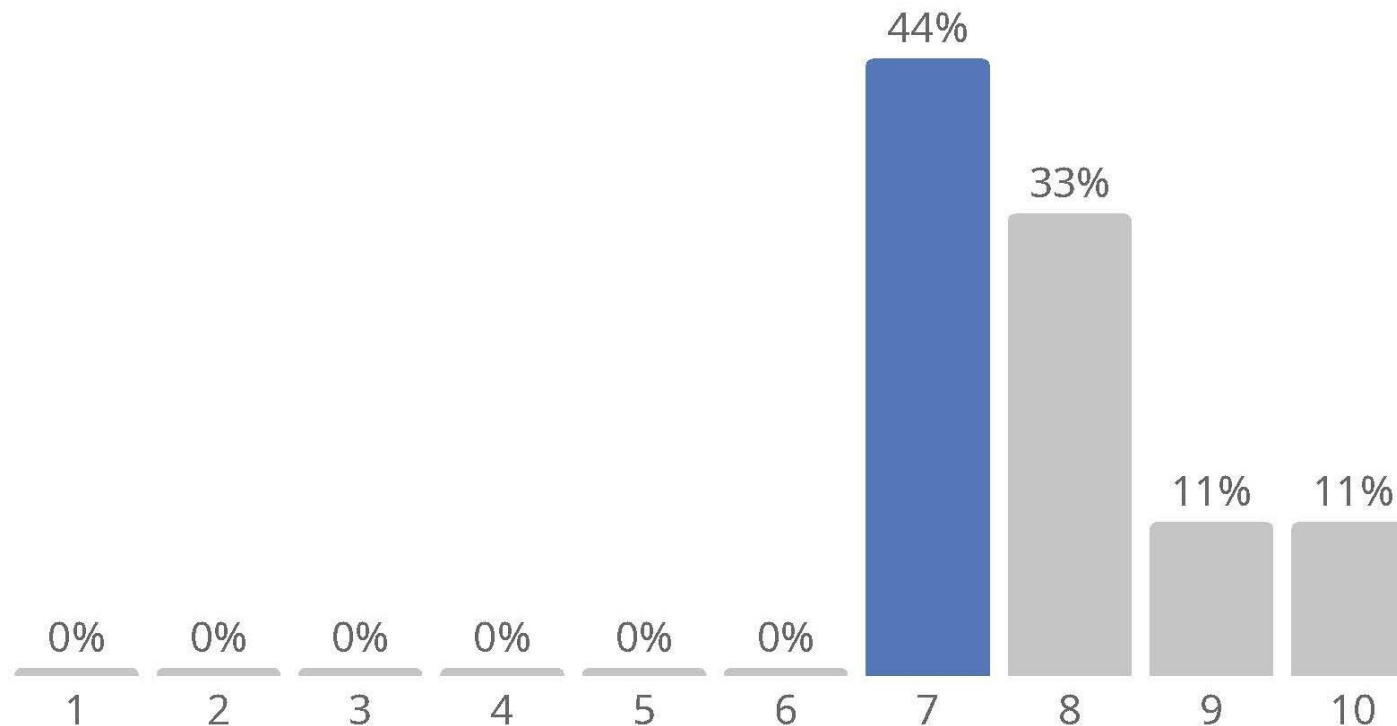
# Check-out: Evaluation

Evaluation: BNE-Projektwerkstatt, 10. Oktober 2025, Würzburg (3/9)

009

**Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den erarbeiteten Ergebnissen?**

Score: 7.9



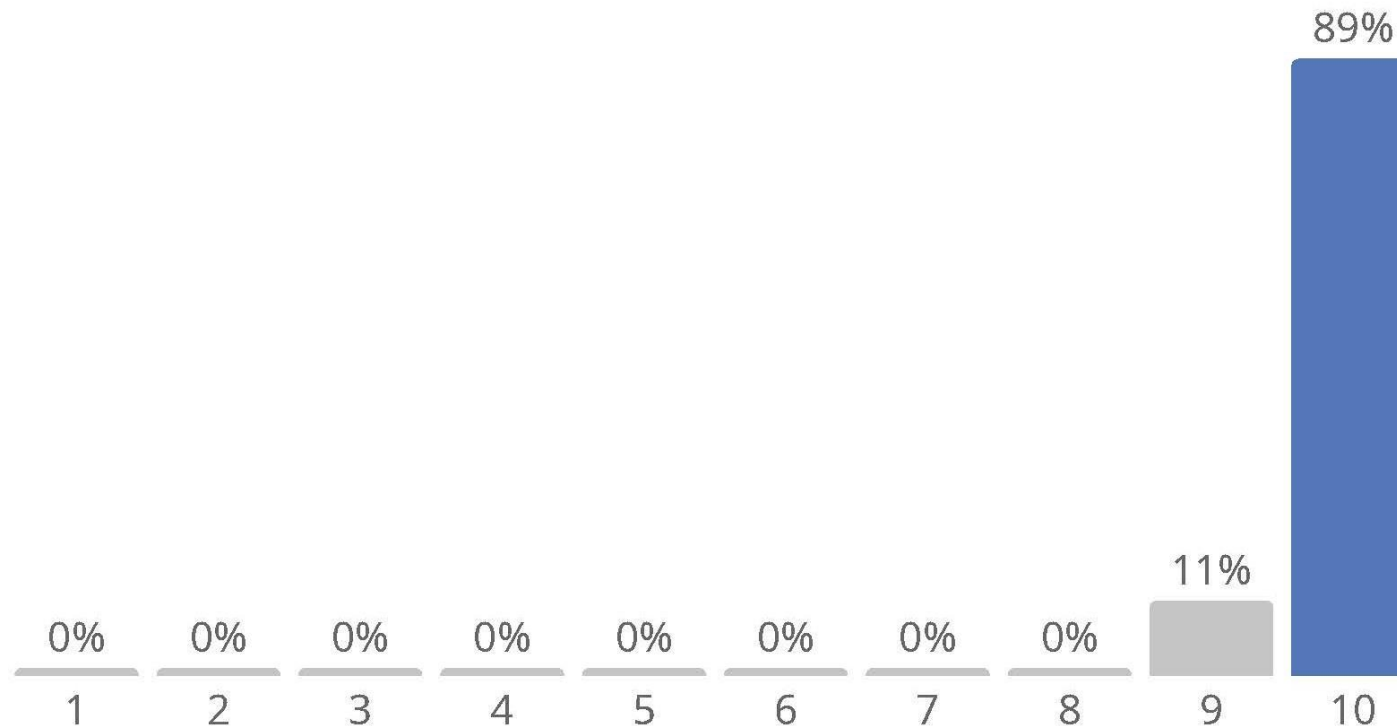
# Check-out: Evaluation

Evaluation: BNE-Projektwerkstatt, 10. Oktober 2025, Würzburg (4/9)

009

**Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den  
Netzwerk-Möglichkeiten?**

Score: 9.9





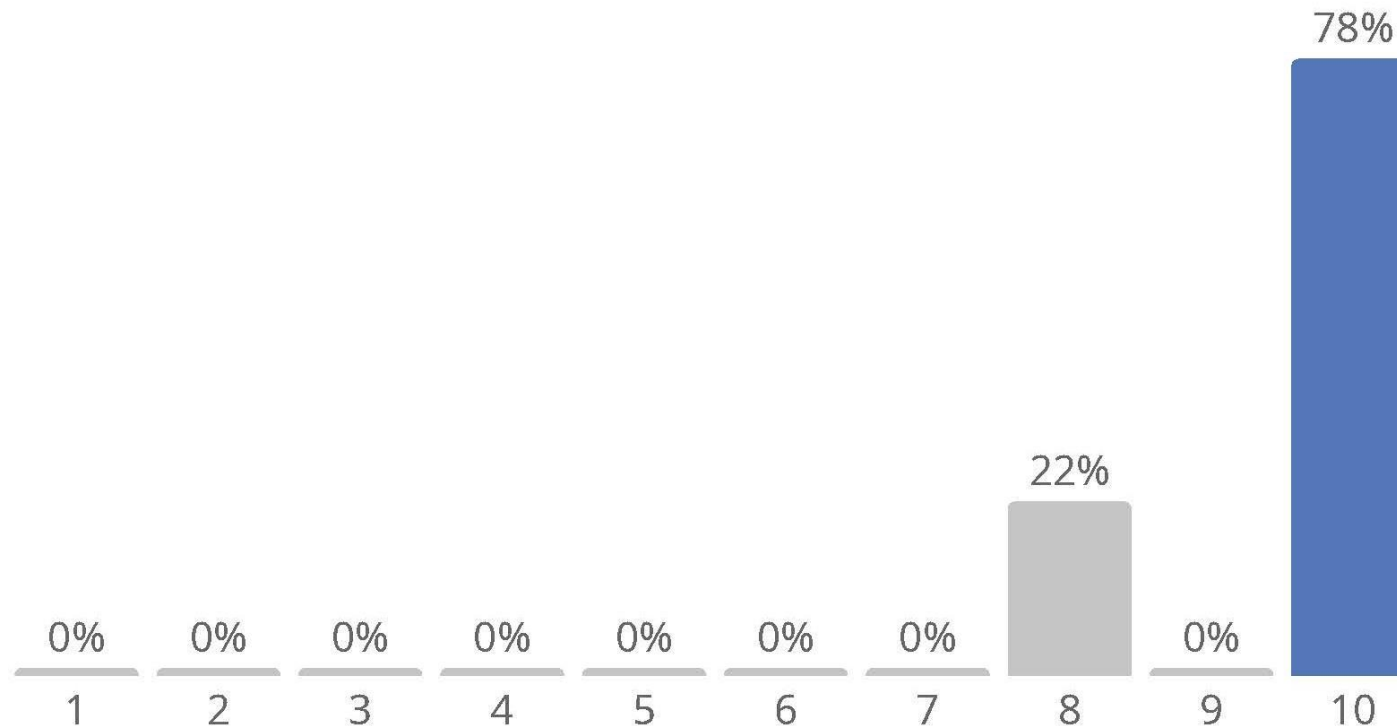
# Check-out: Evaluation

Evaluation: BNE-Projektwerkstatt, 10. Oktober 2025, Würzburg (5/9)

009

**Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem organisatorischen Rahmen?**

Score: 9.6



# Check-out: Evaluation

Evaluation: BNE-Projektwerkstatt, 10. Oktober 2025, Würzburg (6/9)

006

**Welches Schlagwort wird Ihnen besonders in Erinnerung bleiben?**

Community HQR Augenhöhe  
Mitstreiter:innen  
Gutes Networking  
Cultural Sensitivity

# Check-out: Evaluation

Evaluation: BNE-Projektwerkstatt, 10. Oktober 2025, Würzburg (7/9)

002

## **Welche Aspekte haben Ihnen besonders gut gefallen?**

- Viel Raum zum Vernetzten.  
Lösungsansätze erarbeiten.
- Das Format



# Check-out: Evaluation

Evaluation: BNE-Projektwerkstatt, 10. Oktober 2025, Würzburg (8/9)

002

## Was sollten wir beim nächsten Mal besser machen?

- Es gab Verwirrung mit der Adresse:  
auf der DG HochN Wiki stand eine  
andere als auf der  
Anmeldungsseite und  
Anmeldungsmail.
- -

# Check-out: Evaluation

Evaluation: BNE-Projektwerkstatt, 10. Oktober 2025, Würzburg (9/9)

001

**Gibt es noch etwas, das Sie ergänzen möchten?**

- Danke!

DG HOCH

Deutsche Gesellschaft für Hochschullehre  
an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften

# Gruppenbild

ONE-PROJEKTWERKSTATT

10. Oktober 2025, Technische Hochschule Mittelhessen, Regensburg

HAW  
HAMBURG





# Gibt es Rückfragen?



Wir freuen uns über Feedback:  
[nachhaltig@th-owl.de](mailto:nachhaltig@th-owl.de)



Christian Einsiedel



Dr. Christoph Harrach

Nachhaltigkeits-Management | [th-owl.de/nachhaltig](https://th-owl.de/nachhaltig)



TECHNISCHE HOCHSCHULE  
OSTWESTFALEN-LIPPE  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS

**Veranstalterin – DG HochN:**

Dr. Bror Giesenbauer, Carla Wemken

**Gastgeberin – TH Würzburg-Schweinfurt:**

Prof. Dr. Harald Bolsinger, Niklas Dekkers, Patrick Daratha,  
Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt

**Netzwerkpartnerin – HAW Hamburg:**

Johanna Imiela, Prof. Dr. Walter Leal

**Themenpat:innen:**

Dr. Christoph Harrach (TH Ostwestfalen-Lippe), Prof. Dr. Harald  
Bolsinger (TH Würzburg-Schweinfurt), Prof. Dr. Miriam Barnat (FH  
Aachen), Prof. Dr. Subramanian S. (Christ University, Bengaluru, Indien)

**Spiral-Curriculare Mittagspause:**

Dr. Martin Gerner (TU Dresden)

**Konzept, Moderation, Protokoll:**

Christian Einsiedel (TH Ostwestfalen-Lippe)

Herzlichen Dank!